

Diese Anleitung lesen und aufbewahren

BETRIEBSANLEITUNG

Hochdruck-Wasseraufbereitungssystem
Condair Vita Power

Luftbefeuchtung, Entfeuchtung
und Verdunstungskühlung

 **condair**

Wir danken Ihnen, dass Sie Condair gewählt haben

Installationsdatum (TT.MM.JJJJ):

Inbetriebnahmedatum (TT.MM.JJJJ):

Aufstellungsort:

Modell:

Seriennummer:

Eigentumsrechte

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen sind Eigentum von Condair Group AG. Die Weitergabe und Vervielfältigung der Anleitung (auch auszugsweise) sowie die Verwertung und Weitergabe ihres Inhaltes an Dritte sind ohne schriftliche Genehmigung von Condair Group AG nicht gestattet. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz.

Haftung

Condair Group AG haftet nicht für Schäden aufgrund von mangelhaft ausgeführten Installationen, unsachgemäßer Bedienung oder durch Verwendung von Komponenten oder Ausrüstung, die nicht durch Condair Group AG zugelassen sind.

Copyright-Vermerk

© Condair Group AG, alle Rechte vorbehalten

Technische Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Ganz zu Beginn!	5
1.2	Hinweise zur Betriebsanleitung	5
2	Zu Ihrer Sicherheit	7
3	Produktübersicht	10
3.1	Modellübersicht	10
3.2	Systemübersicht Condair Vita Power RO-DI-CO-UV-HP	11
3.3	Systemübersicht Condair Vita Power RO-UV-HP	12
3.4	Systemübersicht Condair Vita Power UV-HP	13
3.5	Systemübersicht Condair Vita Power RO	14
4	Betrieb	15
4.1	Erste Inbetriebnahme	15
4.2	Anzeige- und Bedienelemente	16
4.3	Wiederinbetriebnahme nach Betriebsunterbrechung	17
4.4	Hinweise zum Betrieb	17
4.4.1	Wichtige Hinweise zum Betrieb	17
4.4.2	Betriebs- und Störungsfernmeldung	18
4.4.3	Regelmässige Kontrollen während des Betriebes	18
4.4.3.1	Condair Vita Power prüfen	18
4.4.3.2	Salzbefüllung des optionalen Wasserenthärters prüfen	18
4.5	Manuelle Funktionen	19
4.5.1	Auffrischen des Osmosesystems	19
4.5.2	Spülung der Umkehrosmosestufe	20
4.5.3	Spülung des Hochdrucksystems	21
4.5.4	Auffrischen des kompletten Systems	22
4.6	Kurzzeitige Ausserbetriebnahme	23
5	Arbeiten mit der Condair Vita Power Steuersoftware	24
5.1	Home-Bildschirm	24
5.1.1	Anzeigefeld Gerätestatus	25
5.1.2	Anzeigefeld Betriebsparameter	26
5.1.3	Anzeigefeld Zonensteuerung	26
5.2	Informationsfunktionen im Menü "Hilfe"	27
5.2.1	Aufruf des Menüs "Hilfe"	27
5.2.2	Betriebszustände abfragen im Untermenü "Info"	27
5.2.2.1	Softwareversionen abfragen im Untermenü "Info > Software Version"	28
5.2.2.2	Informationen zur Umkehrosmoseeinheit abfragen im Untermenü "Info > RO"	28
5.2.2.3	Informationen zur Deionisier und CO ₂ -Einheit abfragen im Untermenü "Info > DI + CO ₂ "	28
5.2.2.4	Informationen zur Hochdruck-Einheit abfragen im Untermenü "Info > HP"	29
5.2.2.5	Informationen zum Wasserenthärter abfragen im Untermenü "Info > Wasserenthärter"	29
5.2.3	Schnellzugriff auf Einstellparameter im Untermenü "Schnellzugriff"	30
5.3	Konfiguration	31
5.3.1	Einstellungen und Funktionen im Untermenü "Allgemein"	31
5.3.1.1	Aufruf des Untermenüs "Allgemein"	31
5.3.1.2	Sprache und Einheitensystem festlegen im Untermenü "Region"	31
5.3.1.3	Datums- und Uhrzeit-Einstellungen im Untermenü "Datum & Zeit"	32
5.3.1.4	Parametereinstellungen einlesen im Untermenü "Backup"	32
5.3.1.5	Passwortschutz ein-/ausschalten im Untermenü "Passwort Einstellungen"	33
5.3.1.6	Helligkeit des Touchscreens und der LED festlegen im Untermenü "Helligkeit"	33

5.3.2	Einstellungen und Funktionen im Untermenü "Wartung"	34
5.3.2.1	Aufruf des Untermenüs "Wartung"	34
5.3.2.2	Assistent für den Austausch des/der Mikropartikelfilter(s) starten	34
5.3.2.3	Assistent für den Austausch der Desionisierpatronen starten	35
5.3.2.4	Funktionen im Untermenü "Fehler & Warnung"	35
5.3.2.5	Softwareaktualisierung im Untermenü "Update"	36
5.3.2.6	Fehler-Logdatei erstellen und exportieren im Untermenü "Fehleranalyse"	37
5.3.2.7	Betriebsdatenaufzeichnung starten im Untermenü "USB Datenlogger"	37
5.3.3	Einstellungen und Funktionen im Untermenü "Funktionen"	38
5.3.3.1	Aufruf des Untermenüs "Funktionen"	38
5.3.3.2	Festlegen der Komfortmoduszeit im Untermenü "Komfortmodus"	38
5.3.4	Einstellungen und Funktionen im Untermenü "Steuerung"	39
5.3.4.1	Aufruf des Untermenüs "Steuerung"	39
5.3.4.2	Regeleinstellungen im Untermenü "Alle Zonen konfigurieren"	40
5.3.4.3	Regeleinstellungen im Untermenü "Areas xx"	41
5.3.5	Kommunikationseinstellungen im Untermenü "Netzwerk"	42
5.3.5.1	Aufruf des Untermenüs "Netzwerk"	42
5.3.5.2	Einstellungen im Untermenü "IP Einstellungen"	43
5.3.5.3	Einstellungen im Untermenü "IoT Einstellungen"	44
5.3.5.4	Einstellungen im Untermenü "Modbus Einstellungen"	44
5.3.5.5	Einstellungen im Untermenü "BACnet Einstellungen"	45
6	Wartung	46
6.1	Wichtige Hinweise zur Wartung	46
6.2	Wartungsintervalle	47
6.3	Wartungsliste	47
6.4	Wartungsarbeiten	48
6.4.1	Mikropartikelfilter austauschen	48
6.4.2	Deionisierpatrone austauschen	51
6.4.3	CO ₂ -Druckgasflasche austauschen	54
6.5	Software-Aktualisierungen durchführen	56
7	Störungsbehebung	57
7.1	Wichtige Hinweise zur Störungsbehebung	57
7.2	Störungsanzeige	58
7.3	Störungslisten	59
7.3.1	Störungsliste System Master	59
7.3.2	Störungsliste externe Steuereinheit	64
7.4	Fehleranzeige zurücksetzen	65

1 Einleitung

1.1 Ganz zu Beginn!

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für das **Hochdruck-Wasseraufbereitungssystem Condair Vita Power** entschieden haben (kurz: Condair Vita Power).

Das Condair Vita Power ist nach dem heutigen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemässer Verwendung des Condair Vita Power Gefahren für den Anwender und/oder Dritte entstehen und/oder Sachwerte beschädigt werden.

Um einen sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb des Condair Vita Power zu gewährleisten, beachten und befolgen Sie sämtliche Angaben und Sicherheitshinweise in dieser Dokumentation und in den Anleitungen zu den im Condair Vita Power verbauten Komponenten.

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Dokumentation Fragen haben, nehmen Sie bitte mit Ihrem lokalen Condair-Vertreter Kontakt auf. Er wird Ihnen gerne weiterhelfen.

1.2 Hinweise zur Betriebsanleitung

Abgrenzungen

Gegenstand dieser Betriebsanleitung ist das Condair Vita Power in den verschiedenen Ausführungen. Optionen und Zubehör sind nur soweit beschrieben, wie dies für den sachgemässen Betrieb notwendig ist. Weitere Informationen zu den Optionen und Zubehörteilen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Anleitungen.

Die Ausführungen in dieser Betriebsanleitung beschränken sich auf die **Inbetriebnahme**, den **Betrieb**, die **Wartung** und die **Störungsbehebung** des Condair Vita Power und richten sich an **entsprechend ausgebildetes und für die jeweilige Arbeit ausreichend qualifiziertes Fachpersonal**.

Die Betriebsanleitung wird ergänzt durch verschiedene weitere Dokumentationen (Montageanleitung, Ersatzteilliste, etc.), die ebenfalls im Lieferumfang enthalten sind. Wo nötig finden sich in der Betriebsanleitung entsprechende Querverweise auf diese Publikationen.

In dieser Anleitung verwendete Symbole



VORSICHT!

Das Signalwort "VORSICHT" zusammen mit dem allgemeinen Gefahrensymbol kennzeichnet Hinweise in dieser Anleitung, deren Missachtung eine **Beschädigung und/oder eine Fehlfunktion des Gerätes oder anderer Sachwerte** zur Folge haben können.



WARNUNG!

Das Signalwort "WARNUNG" zusammen mit dem allgemeinen Gefahrensymbol kennzeichnet Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Anleitung, deren Missachtung **Verletzungen von Personen zur Folge** haben können.



GEFAHR!

Das Signalwort "GEFAHR" zusammen mit dem allgemeinen Gefahrensymbol kennzeichnet Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Anleitung, deren Missachtung **schwere Verletzungen einschliesslich den Tod** von Personen zur Folge haben können.

Aufbewahrung

Die Betriebsanleitung ist an einem sicheren Ort aufzubewahren, wo sie jederzeit zur Hand ist. Falls das Condair Vita Power den Besitzer wechselt, ist diese Betriebsanleitung dem neuen Betreiber zu übergeben.

Bei Verlust der Dokumentation wenden Sie sich bitte an Ihren Condair-Vertreter.

Sprachversionen

Diese Betriebsanleitung ist in verschiedenen Sprachen erhältlich. Nehmen Sie diesbezüglich bitte mit Ihrem Condair-Vertreter Kontakt auf.

2 Zu Ihrer Sicherheit

Allgemeines

Jede Person, die mit Arbeiten am Condair Vita Power beauftragt ist, muss die Montageanleitung und die Betriebsanleitung zum Condair Vita Power vor Beginn von Arbeiten am System gelesen und verstanden haben.

Die Kenntnis des Inhalts der Montageanleitung und der Betriebsanleitung zum Condair Vita Power ist eine Grundvoraussetzung, das Personal vor Gefahren zu schützen, fehlerhafte Installationen zu vermeiden und somit das Gerät sicher und sachgerecht zu betreiben.

Alle an den Komponenten des Condair Vita Power angebrachten Piktogramme, Schilder und Beschriftungen sind zu beachten und in gut lesbarem Zustand zu halten.

Personalqualifikation

Sämtliche in der Montageanleitung und der Betriebsanleitung zum Condair Vita Power beschriebenen Arbeiten dürfen **nur durch ausgebildetes und ausreichend qualifiziertes sowie vom Betreiber autorisiertes Fachpersonal** durchgeführt werden.

Eingriffe darüber hinaus dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen nur durch Fachpersonal mit anerkannten Qualifikationen im Industriebereich oder entsprechend geschultes Fachpersonal ausgeführt werden.

Für VDI-zertifizierte Anlagen muss das Wartungspersonal folgende Qualifikationen erfüllen:

- Für allgemeine Wartungs- und Kontrollarbeiten:
Absolvierte Schulung gemäss VDI 6022 Blatt 6, Qualifikationskategorie B
- Für hygienerelevanten Arbeiten bei der Wartung sowie für Hygieneinspektionen:
Absolvierte Schulung gemäss VDI 6022 Blatt 6, Qualifikationskategorie A

Es wird vorausgesetzt, dass alle Personen die mit Arbeiten am Condair Vita Power betraut sind, die Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung kennen und einhalten.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Das Condair Vita Power Hochdruck-Wasseraufbereitungssystem ist ausschliesslich für die **Herstellung von Reinwasser oder Reinstwasser für die Speisung von isothermen oder adiabatischen Luftbefeuchtungssystemen von Condair innerhalb der spezifizierten Betriebsbedingungen** bestimmt. Jeder andere Einsatz ohne schriftliche Genehmigung von Condair Group AG gilt als nicht bestimmungsgemäss und kann dazu führen, dass das Condair Vita Power gefahrbringend wird und jeglicher Garantieanspruch verfällt.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die **Beachtung aller Informationen in der Montageanleitung und der Betriebsanleitung zum Condair Vita Power (insbesondere der Sicherheits- und Gefahrenhinweise)**.

Gefahren, die vom Condair Vita Power ausgehen können



GEFAHR! Stromschlaggefahr

Das Condair Vita Power arbeitet mit Netzspannung. Wenn Komponenten des Systems geöffnet werden, können stromführende Teile berührt werden. Die Berührung stromführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Daher: Vor Beginn von Arbeiten an Komponenten des Condair Vita Power, ist das System gemäss [Kapitel 4.6](#) ausser Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigte Inbetriebnahme sichern.



GEFAHR! Gesundheitsrisiko aufgrund von unzureichender Hygiene!

Unsachgemäss betriebene und/oder schlecht gewartete Wasseraufbereitungssysteme können die Gesundheit gefährden.

Daher: Das Condair Vita Power muss unter strenger Einhaltung dieser Anleitung betrieben und gewartet werden.



WARNUNG!

Um eine Wasserstagnation und eine mikrobielle Verunreinigung zu verhindern, muss das Condair Vita Power eingeschaltet bleiben. Wird das System für mehr als 72 Stunden abgeschaltet, müssen die Rohrleitungen und das System entsprechend der Anleitung desinfiziert werden. Zudem muss eine vollständige Risikobewertung durchgeführt werden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.



WARNUNG!

Verwenden Sie kein Öl, Fett, Klebstoff, Teflon, Silikon, O-Ring Schmierstoff, etc. für den Zusammenbau von Rohr- oder Schlauchverbindungen. Alle diese Produkte können als Nährboden für Bakterien dienen und stellen somit ein Gesundheitsrisiko dar.

Einzig zugelassenes Schmiermittel ist: **Flüssiges Geschirrspülmittel**.

Bei der Montage von Wasserfiltern, Schläuchen und anderen Komponenten welche direkt mit Wasser in Kontakt kommen, immer zuerst die Hände waschen und sterile Einweghandschuhe anziehen oder nur die Verpackungsfolie der Komponenten mit den Händen berühren, um die Filter und die Umkehrosmose-Membranen bakterienfrei zu halten.

Entfernen Sie die Staubverschlusskappen an den Rohr- und Schlauchenden immer **erst unmittelbar vor der Installation**.



GEFAHR! Umgang mit Kohlendioxid!

Im Fehlerfall an den kohlendioxidführenden Verbindungen kann die Atemluft im Raum durch ausströmendes Kohlendioxid (CO₂) verdrängt werden. Es besteht Erstickungsgefahr!

Daher: Vor dem Austausch der CO₂-Druckgasflasche das Flaschenventil schliessen. Während dem Austausch der CO₂-Druckgasflasche für eine ausreichende Lüftung des Raumes sorgen. Nach dem Austausch der CO₂-Druckgasflasche sicherstellen, dass keine Leckagen vorhanden sind. Gegebenenfalls Leckagen umgehend beheben. Die Sicherheitsvorschriften zum Umgang mit Druckgasbehältern, speziell mit Kohlendioxid (CO₂) gefüllten Gasbehältern sind zu beachten und einzuhalten.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir dringend im Raum einen CO₂-Sensor zu installieren, der bei einer CO₂-Leckage einen entsprechenden Alarm auslöst.

Korrektter Umgang mit schweren Lasten

Das Heben und Handhaben der Systemkomponenten ist mit bestimmten Risiken verbunden und darf deshalb nur von geschultem und dafür qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Hebevorgänge richtig geplant und mögliche Gefahren beurteilt wurden und dass die verwendete Ausrüstung von einem ausgewiesenen und kompetenten Gesundheits- und Sicherheitsverantwortlichen geprüft wurde.

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass das Personal für die Handhabung schwerer Gegenstände ausgebildet ist und dass die geltenden Hebevorschriften eingehalten werden.

Vermeidung von gefährlichen Betriebssituationen

Alle mit Arbeiten am Condair Vita Power betrauten Personen sind verpflichtet, Veränderungen am System und , welche die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend der verantwortlichen Stelle des Betreibers zu melden und das Condair Vita Power **gegen unbeabsichtigtes Einschalten zu sichern**.



VORSICHT!

Damit das Condair Vita Power im Falle einer Störung nicht unbemerkt über längere Zeit im Fehlerstatus bleibt, müssen Fehler über eine Fehlerfernanzeige signalisiert werden (z.B. über das Error-Relais der optionalen Betriebs- und Störungsfernmeldeplatine oder über das Netzwerk via BACnet oder Modbus).

Unzulässige Gerätemodifikationen

Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers dürfen am Condair Vita Power **keine An- oder Umbauten** vorgenommen werden. Nehmen Sie gegebenenfalls mit Ihrem Condair-Vertreter Kontakt auf.

Für den Austausch defekter Systemkomponenten sind **ausschliesslich Original Zubehör- und Ersatzteile** von Ihrem Condair-Vertreter zu verwenden.

3 Produktübersicht

3.1 Modellübersicht

Das Condair Vita Power ist in verschiedenen Modellen für unterschiedliche Zwecke und mit drei verschiedenen Kapazitäten (100 l/h, 300 l/h und 500 l/h) erhältlich. Das Condair Vita Power wird anschlussfertig geliefert.

Modell	Wasseraufbereitungseinheiten				
	RO Umkehr- osmose	DI Deioni- sierung	CO CO ₂ ⁻ Anreicherung	UV UV-Reaktor	HP Hochdruck
Condair Vita Power RO-DI-CO-UV-HP	X	X	X	X	X
Condair Vita Power RO-UV-HP	X			X	X
Condair Vita Power UV-HP				X	X
Condair Vita Power RO	X				

Abhängig vom Modell und der Speisewasserqualität muss das Condair Vita Power durch weitere vorgeschaltete Komponenten (Wasserenthärter, Entchlorung, etc.) ergänzt werden.

3.2 Systemübersicht Condair Vita Power RO-DI-CO-UV-HP

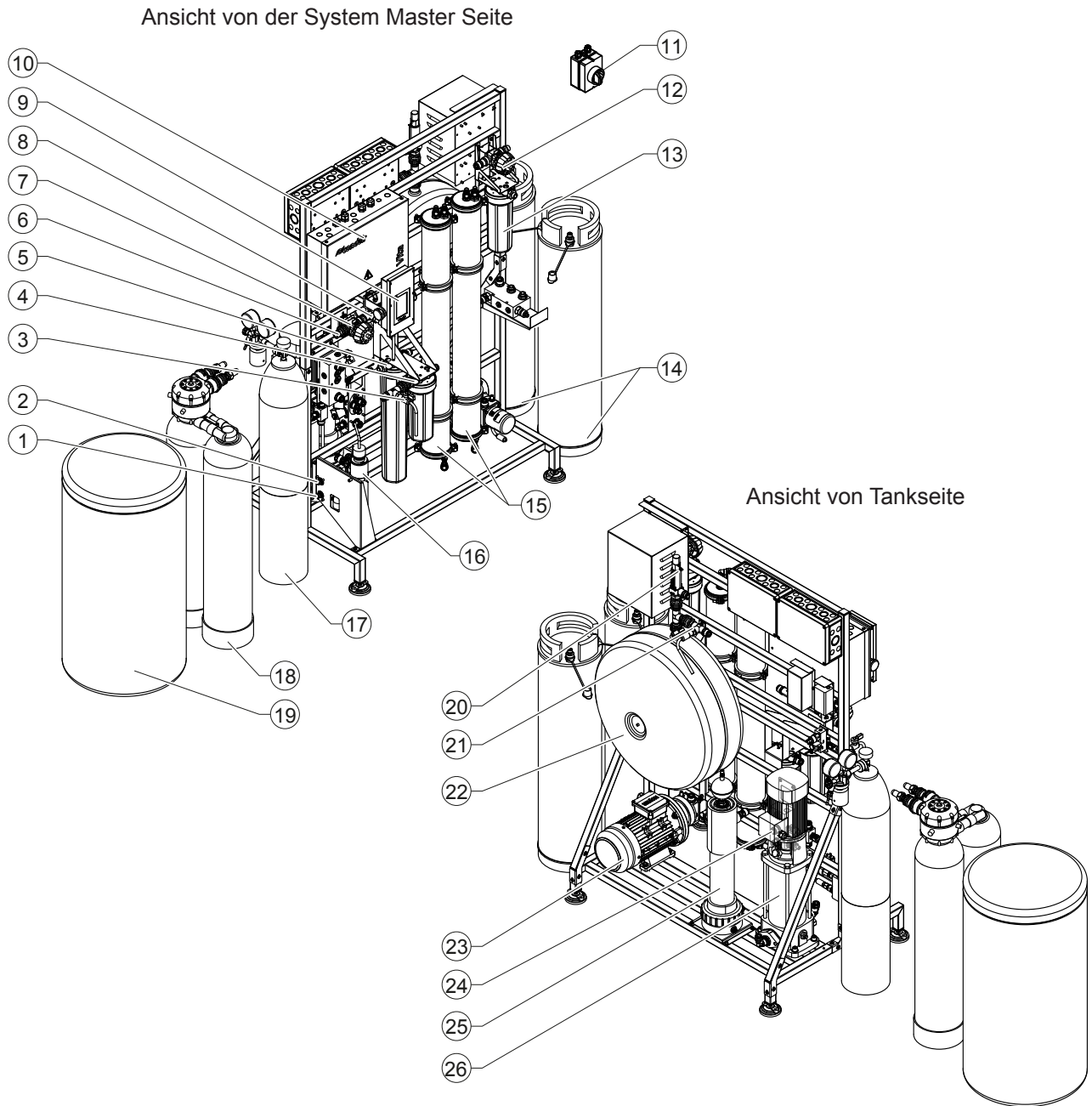


Abb. 1: Systemübersicht Condair Vita Power RO-DI-CO-UV-HP (Abbildung zeigt 500 l/h Variante)

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Anschluss Hochdruck Austritt | 14 | Deionisierpatronen |
| 2 | Anschluss Hochdruck Rücklauf | 15 | Umkehrosiose-Membranen |
| 3 | Probeentnahmehahn vor Hochdruckpumpe (optional, mit Flamme desinfizierbar) | 16 | UV-Reaktor |
| 4 | Mikropartikelfilter 5 µm vor Hochdruckpumpe | 17 | CO ₂ Druckgasflasche mit Druckreduzierventil |
| 5 | Mikropartikelfilter 5 µm (Vorfilter) | 18 | Wasserenthärter (optional, empfohlen) |
| 6 | Anschluss Speisewasserzulauf | 19 | Salzbehälter Wasserenthärter |
| 7 | Manuelles Absperrventil Speisewassereintritt | 20 | Sicherheitsventil Drucktank |
| 8 | Probeentnahmehahn Eintritt Speisewasser (mit Flamme desinfizierbar) | 21 | Probeentnahmehahn nach Drucktank (optional, mit Flamme desinfizierbar) |
| 9 | Externe Steuereinheit | 22 | Drucktank |
| 10 | System Master | 23 | Hochdruckpumpe |
| 11 | Netztrennschalter (durch Kunden) | 24 | Wasserablaufanschluss |
| 12 | Manuelles Absperrventil vor Deionisierpatronen | 25 | CO ₂ -Mischeinheit |
| 13 | Mikropartikelfilter 5 µm nach Deionisierpatronen | 26 | Umkehrosiosepumpe |

3.3 Systemübersicht Condair Vita Power RO-UV-HP

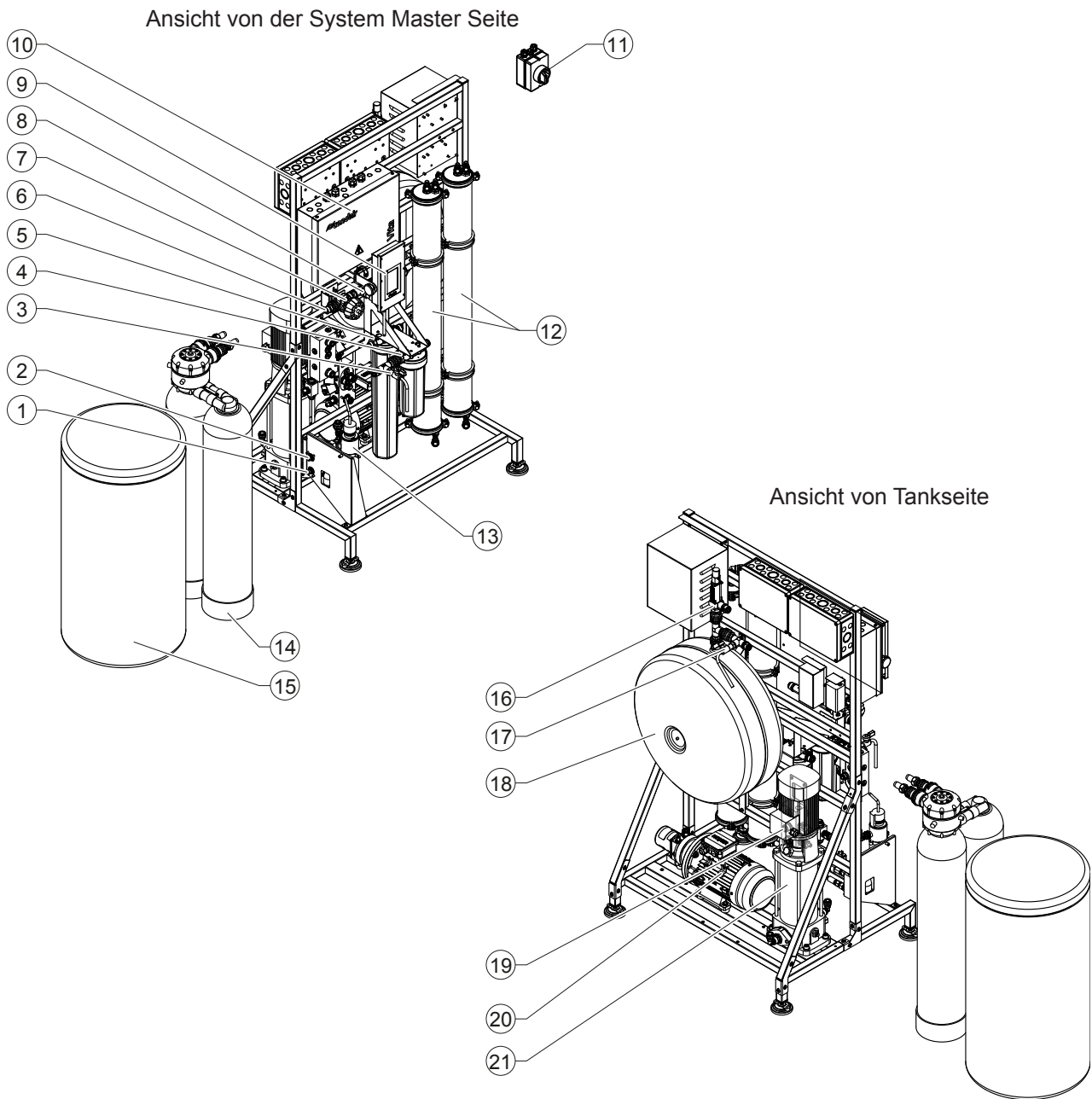


Abb. 2: Systemübersicht Condair Vita Power RO-UV-HP (Abbildung zeigt 500 l/h Variante)

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Anschluss Hochdruck Austritt | 11 | Netztrennschalter (durch Kunden) |
| 2 | Anschluss Hochdruck Rücklauf | 12 | Umkehrosmose-Membranen |
| 3 | Probeentnahmehahn vor Hochdruckpumpe (optional, mit Flamme desinfizierbar) | 13 | UV-Reaktor |
| 4 | Mikropartikelfilter 5 µm vor Hochdruckpumpe | 14 | Wasserenthärter (optional, empfohlen) |
| 5 | Mikropartikelfilter 5 µm (Vorfilter) | 15 | Salzbehälter Wasserenthärter |
| 6 | Anschluss Speisewasserzulauf G 3/4" | 16 | Sicherheitsventil Drucktank |
| 7 | Manuelles Absperrventil Speiswassereintritt | 17 | Probeentnahmehahn nach Drucktank (optional, mit Flamme desinfizierbar) |
| 8 | Probeentnahmehahn Speiswassereintritt (mit Flamme desinfizierbar) | 18 | Drucktank |
| 9 | Externe Steuereinheit | 19 | Wasserablaufanschluss |
| 10 | System Master | 20 | Hochdruckpumpe |
| | | 21 | Umkehrosmosepumpe |

3.4 Systemübersicht Condair Vita Power UV-HP

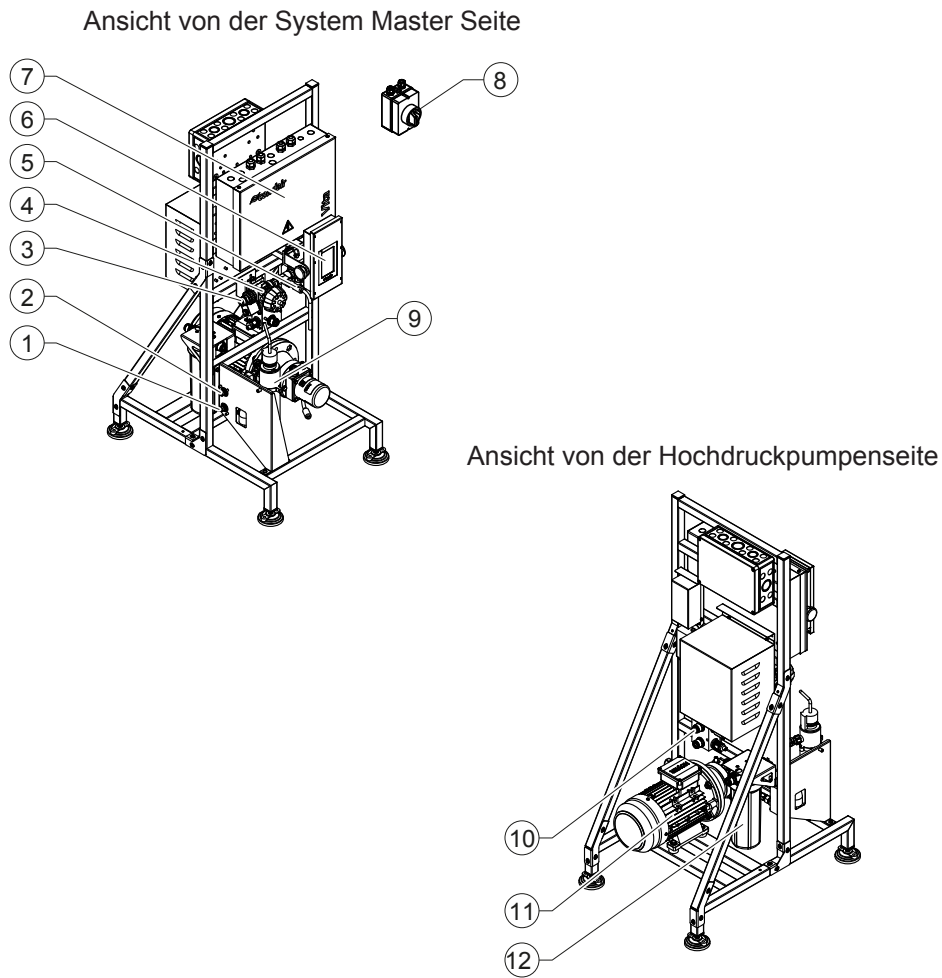


Abb. 3: Systemübersicht Condair Vita Power UV-HP (Abbildung zeigt 500 l/h Variante)

- | | | | |
|---|--|----|---|
| 1 | Anschluss Hochdruck Austritt | 7 | System Master |
| 2 | Anschluss Hochdruck Rücklauf | 8 | Netztrennschalter (durch Kunden) |
| 3 | Anschluss Speisewasserzulauf G 3/4" | 9 | UV-Reaktor |
| 4 | Manuelles Absperrventil Speisewassereintritt | 10 | Wasserablaufanschluss |
| 5 | Probeentnahmehahn Speisewassereintritt (mit Flamme desinfizierbar) | 11 | Hochdruckpumpe |
| 6 | Externe Steuereinheit | 12 | Mikropartikelfilter 5 µm vor Hochdruckpumpe |

3.5 Systemübersicht Condair Vita Power RO

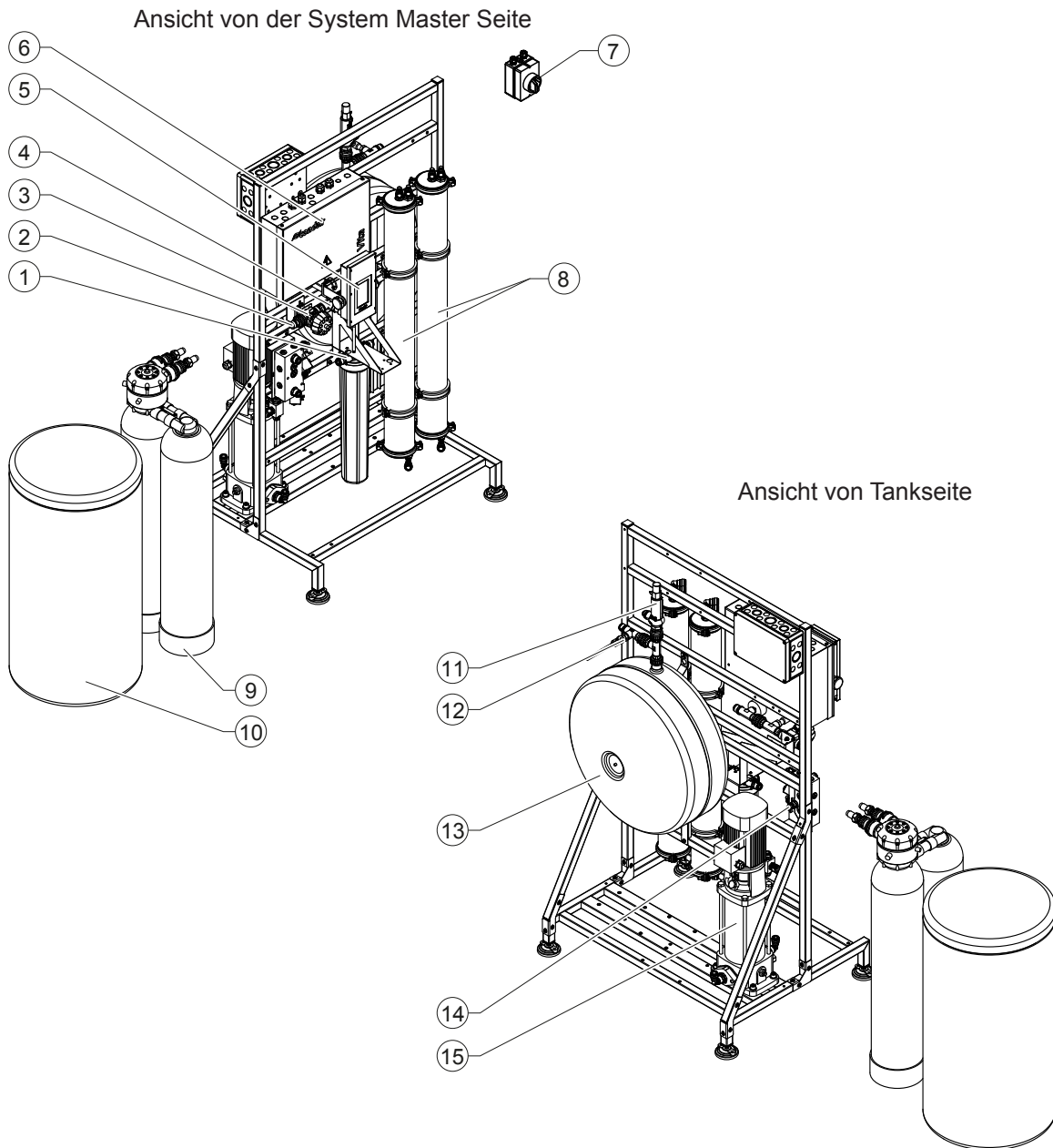


Abb. 4: Systemübersicht Condair Vita Power RO (Abbildung zeigt 500 l/h Variante)

- | | | | |
|---|---|----|--|
| 1 | Mikropartikelfilter 5 µm | 9 | Wasserenthärter (optional, empfohlen) |
| 2 | Anschluss Speisewasserzulauf G 3/4" | 10 | Salzbehälter Wasserenthärter |
| 3 | Manuelles Absperrventil Speiswassereintritt | 11 | Sicherheitsventil Drucktank |
| 4 | Probeentnahmehahn Speiswassereintritt (mit Flamme desinfizierbar) | 12 | Probeentnahmehahn nach Drucktank (optional, mit Flamme desinfizierbar) |
| 5 | Externe Steuereinheit | 13 | Drucktank |
| 6 | System Master | 14 | Wasserablaufanschluss |
| 7 | Netztrennschalter (durch Kunden) | 15 | Umkehrosmosepumpe |
| 8 | Umkehrosmose-Membranen | | |

Hinweis: Die Condair Vita Power RO besitzt keine Hochdruckstufe.

4 Betrieb

Das Condair Vita Power darf nur von Personen in Betrieb genommen und betrieben werden, welche mit dem Condair Vita Power vertraut und für diese Arbeit ausreichend qualifiziert sind. Die Sicherstellung einer entsprechenden Personalqualifikation obliegt der Verantwortung des Betreibers.

4.1 Erste Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme ist in jedem Falle durch einen Servicetechniker Ihres Condair-Vertreters oder einen geschulten und für diese Arbeit autorisierten Servicetechniker des Kunden vorzunehmen. Auf eine detaillierte Beschreibung der Inbetriebnahmearbeiten wird deshalb verzichtet.

Bei der ersten Inbetriebnahme werden durch den Servicetechniker folgende Arbeiten in der aufgeführten Reihenfolge durchgeführt:

- Überprüfung der Systemkomponenten auf korrekte Montage.
- Überprüfung der Elektroinstallation.
- Überprüfung der Wasserinstallation.
- Spülen der Wasserzuleitung und Überprüfung der Wasserqualität.
- Konfiguration der Steuerung bzw. des Condair Vita Power.
- Inbetriebnahme des Systems.
- Ausfüllen des Inbetriebsetzungsprotokolls.

4.2 Anzeige- und Bedienelemente

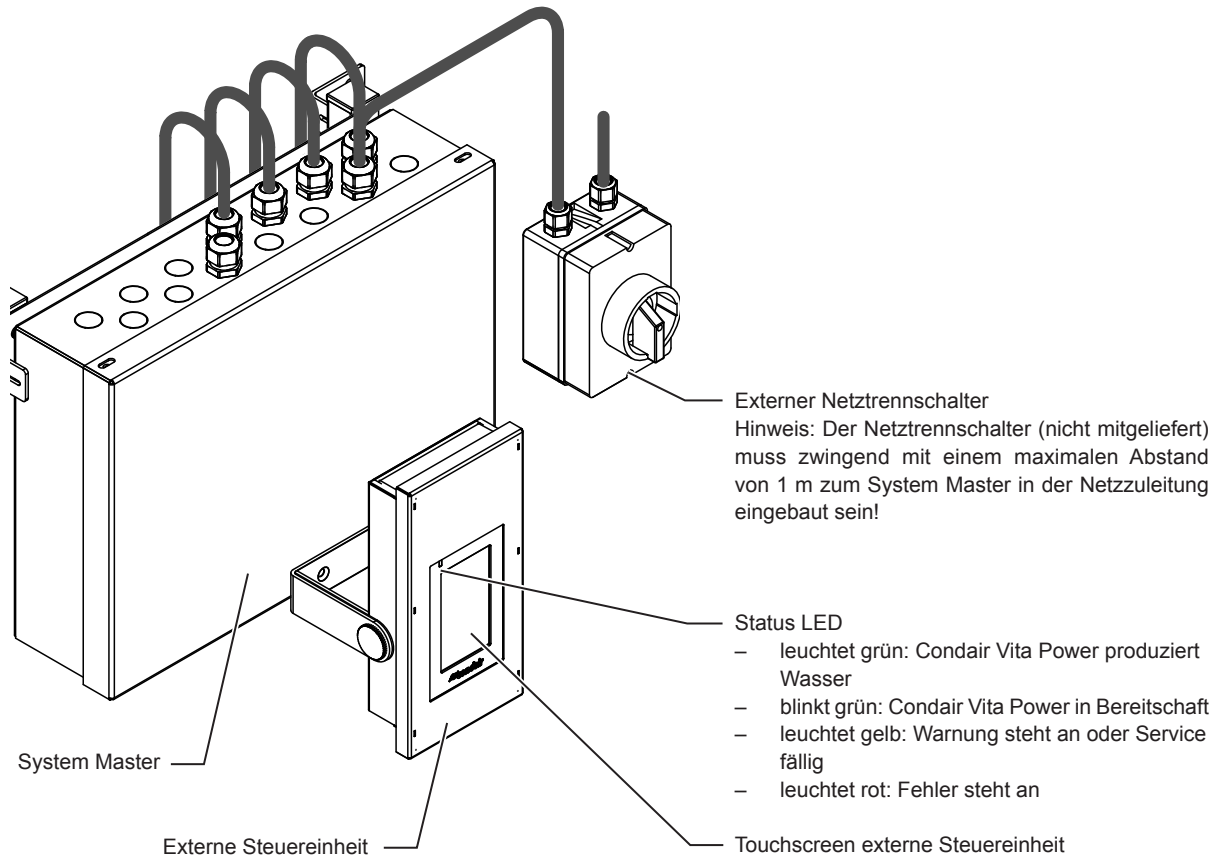


Abb. 5: Anzeige- und Bedienelemente

4.3 Wiederinbetriebnahme nach Betriebsunterbrechung

Nachfolgend ist das Vorgehen für die Wiederinbetriebnahme nach einer Betriebsunterbrechung (z.B. nach der Wartung des Systems) beschrieben. Es wird vorausgesetzt, dass die erste Inbetriebnahme durch den Servicetechniker Ihres Condair-Vertreters ordnungsgemäss durchgeführt und das System korrekt konfiguriert wurde. Um das Condair Vita Power in Betrieb zu nehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Systemkomponenten und Installationen auf Beschädigungen prüfen.



GEFAHR!

Beschädigte Systeme oder Systeme mit beschädigten Installationen können das Leben von Personen gefährden oder zu schwerwiegenden Sachschäden führen.

Beschädigte Systeme oder Systeme mit beschädigten Installationen nie in Betrieb nehmen.

2. Stellen Sie sicher, dass alle Abdeckungen der Systemkomponenten korrekt angebracht und befestigt sind.
3. **Netztrennschalter in der Netzzuleitung** (Spannungsversorgung zum System Master) auf "Ein" stellen.
4. **Absperrventil** in der Wasserzuleitung öffnen, falls geschlossen.
5. Falls Filter ersetzt wurden, entlüften Sie die Filter.

Das Condair Vita Power befindet sich anschliessend im Normalbetrieb und der Home-Bildschirm wird angezeigt.

Hinweis: Weiterführende Hinweise zur Bedienung der Steuersoftware finden sich in [Kapitel 5](#).

4.4 Hinweise zum Betrieb

4.4.1 Wichtige Hinweise zum Betrieb

- Aus Hygienegründen wird das Condair Vita Power im Standbybetrieb **standardmässig alle 4 Stunden gespült**.
Hinweis: Abhängig davon, nach welcher Norm Ihr Condair Vita Power zertifiziert ist (z.B. ISO 22000), können andere Spülzeiten im Standbybetrieb eingestellt sein.
- Bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP, RO-UV-HP und UV-HP wird im Betrieb die Wassertemperatur vor der Hochdruckpumpe überwacht. Steigt die Wassertemperatur über 25 °C, wird eine Warnung ausgelöst. Steigt die Wassertemperatur auf 35°C (VDI zertifizierte Anlagen: 30°C) wird automatisch eine Spülung ausgeführt, um einen hygienisch zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.

4.4.2 Betriebs- und Störungsfernmeldung

Über die Relais auf der optionalen Betriebs- und Störungsfernmeldeplatine (RFI) werden folgende Fehler- und Gerätezustände signalisiert:

Aktiviertes Fernanzeigerelais	Wann?
"Error" (Störung)	Eine Störung liegt vor, ein Weiterbetrieb ist nicht mehr oder nur noch eine begrenzte Zeit möglich.
"Service" (Wartung)	Einer der Wartungszähler ist abgelaufen oder ein Warnung wurde ausgelöst. Die entsprechende Wartung muss ausgeführt werden.
"Running" (Betrieb)	Anforderung vorhanden, Condair Vita Power ist in Betrieb
"Unit on" (Eingeschaltet)	Condair Vita Power ist eingeschaltet und unter Spannung

Wichtig: Es muss sichergestellt werden, dass eine anstehende Fehler- oder Wartungsmeldung weitergeleitet und innerhalb von 8 Stunden wahrgenommen wird. Dazu bietet das Condair Vita Power folgende Möglichkeiten:

- Signalisation über die IoT-Schnittstelle.
- Signalisation über die BACnet- oder Modbus-Schnittstelle an das Gebäudeleitsystem.
- Signalisation über die entsprechenden Relais der Betriebs- und Störungsfernmeldeplatine an eine Signallampe, Sirene, etc. (Sache des Kunden).

4.4.3 Regelmässige Kontrollen während des Betriebes

Während des Betriebes folgende regelmässige Kontrollarbeiten durchzuführen:

Durchzuführende Kontrollarbeiten	siehe	Intervall
Condair Vita Power prüfen	Kapitel 4.4.3.1	Alle vier Wochen
Salzbefüllung des optionalen Wasserenthärter prüfen, falls Salzniveau nicht elektronisch überwacht wird.	Kapitel 4.4.3.2	Alle 2 Tage

4.4.3.1 Condair Vita Power prüfen

Während des Betriebes ist das Condair Vita Power regelmässig zu kontrollieren. Kontrollieren Sie dabei:

- Das Hydrauliksystem auf Lecks.
- Die Komponenten des Condair Vita Power auf korrekte Befestigung und auf Beschädigungen.
- Die Elektrische Installation auf Beschädigungen.
- Die Anzeige der Steuereinheit auf mögliche Wartungs- oder Störungsanzeigen.

Falls Sie Unregelmässigkeiten (z.B. Lecks, Anzeige einer Störung) oder beschädigte Komponenten feststellen, ist das Condair Vita Power wie in [Kapitel 4.6](#) beschrieben, ausser Betrieb nehmen und die entsprechende Störung zu beheben oder die defekte Komponente durch einen geschulten Spezialisten oder einen Servicetechniker Ihres Condair Partners zu ersetzen.

4.4.3.2 Salzbefüllung des optionalen Wasserenthärter prüfen

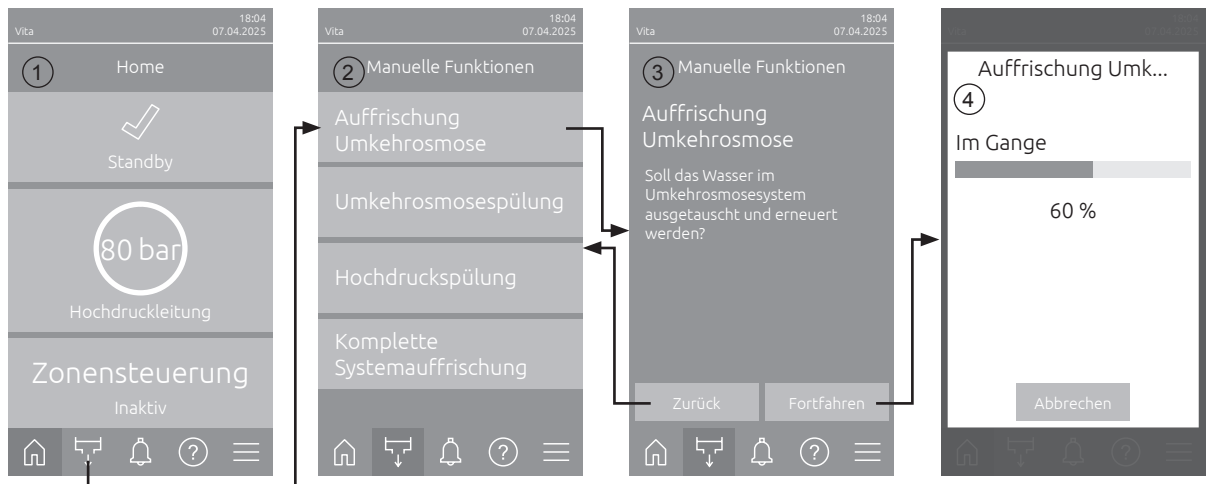
Siehe separate Anleitung zum entsprechenden Wasserenthärter.

4.5 Manuelle Funktionen

4.5.1 Auffrischen des Osmosesystems

Hinweis: Bei einer aktiven Fehlermeldung kann keine Auffrischung des Osmosesystems durchgeführt werden.

Um eine Auffrischung des Osmosesystems durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:



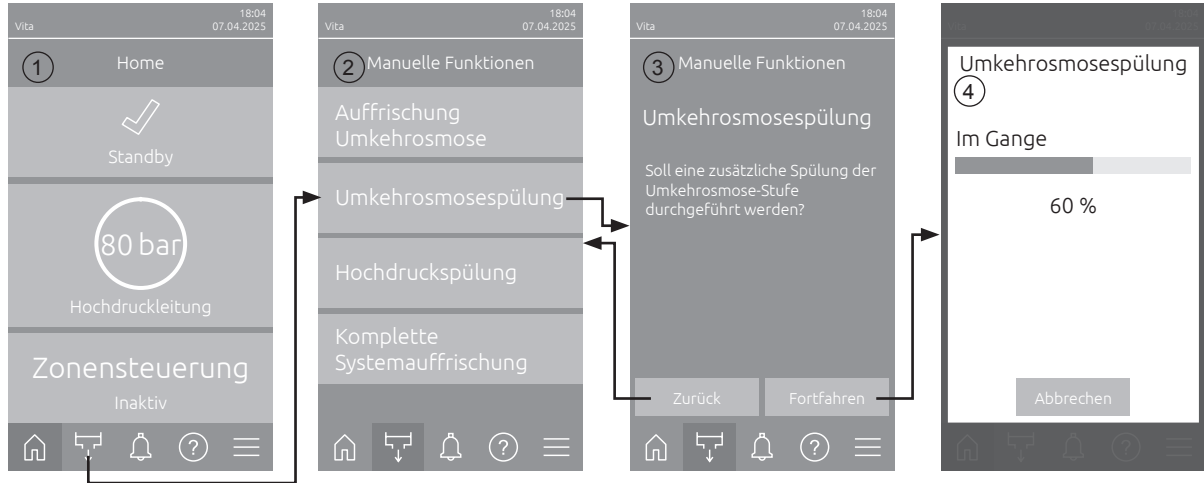
1. Drücken Sie im Home-Bildschirm (1) auf die Schaltfläche **<Manuelle Funktionen>**.
2. Das Untermenü "Manuelle Funktionen" (2) erscheint. Drücken Sie hierauf die Schaltfläche **<Auffrischung Umkehrosmose>**.
3. Das Bestätigungsfenster für die Auffrischung des Osmosesystems (3) erscheint. Drücken Sie hier auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**, um die Auffrischung des Osmosesystems zu starten.
Hinweis: Die Auffrischung des Osmosesystems wird nur gestartet, wenn die Anlage längere Zeit im Standbymodus war. Andernfalls wird die Auffrischung **nicht** gestartet und die Anzeige kehrt zum Home-Bildschirm zurück.
4. Die Fortschrittsanzeige für die Auffrischung des Osmosesystems (4) erscheint und zeigt den Stand der Auffrischung an. Nach Ablauf der Auffrischung wird der Home-Bildschirm angezeigt.

Um den Vorgang für die Auffrischung des Osmosesystems abubrechen, drücken Sie in der Fortschrittsanzeige auf die Schaltfläche **<Abbrechen>**. Der Auffrischvorgang wird automatisch gestoppt und der Home-Bildschirm wird angezeigt.

4.5.2 Spülung der Umkehrosmosestufe

Hinweis: Bei einer aktiven Fehlermeldung kann keine Spülung der Umkehrosmosestufe durchgeführt werden.

Um eine Spülung der Umkehrosmosestufe durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Drücken Sie im Home-Bildschirm (1) auf die Schaltfläche **<Manuelle Funktionen>**.
2. Das Untermenü "Manuelle Funktionen" (2) erscheint. Drücken Sie hier auf die Schaltfläche **<Umkehrosmosespülung>**.
3. Das Bestätigungsfenster für die Spülung der Umkehrosmosestufe (3) erscheint. Drücken Sie hier auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**, um die Spülung der Umkehrosmosestufe zu starten.
Hinweis: Die Spülung der Umkehrosmosestufe wird nur gestartet, wenn die Anlage längere Zeit im Standbymodus war. Andernfalls wird die Spülung **nicht** gestartet und die Anzeige kehrt zum Home-Bildschirm zurück.
4. Die Fortschrittsanzeige für die Spülung der Umkehrosmosestufe (4) erscheint und zeigt den Stand der Spülung an. Nach Ablauf der Spülung wird der Home-Bildschirm angezeigt.

Um den Vorgang für die Spülung der Umkehrosmosestufe abzubrechen, drücken Sie in der Fortschrittsanzeige auf die Schaltfläche **<Abbrechen>**. Der Spülvorgang wird automatisch gestoppt und der Home-Bildschirm wird angezeigt.

4.5.3 Spülung des Hochdrucksystems

Hinweis: Bei einer aktiven Fehlermeldung kann keine Spülung des Hochdrucksystems durchgeführt werden.

Um eine Spülung des Hochdrucksystems durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:



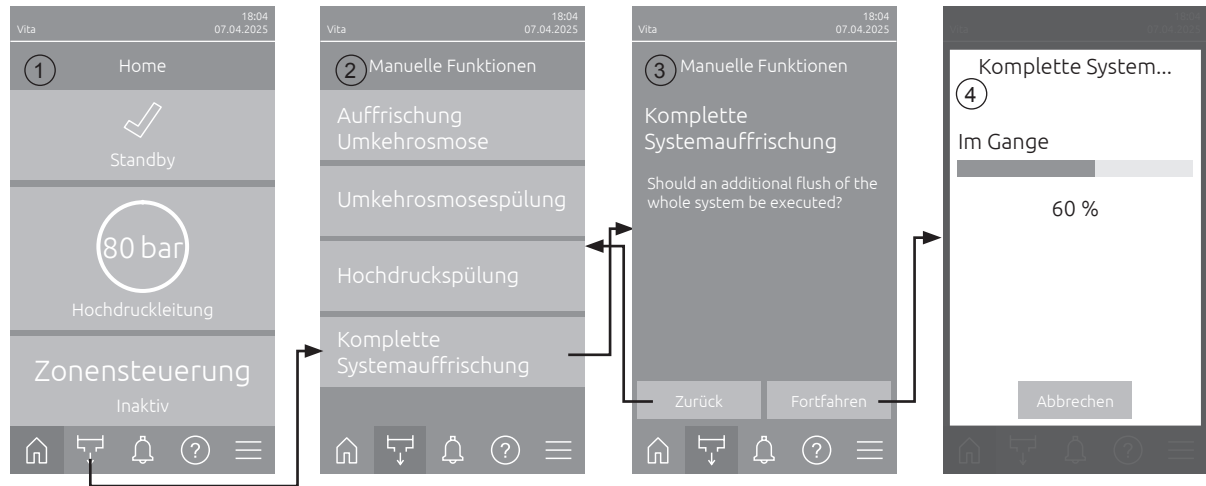
1. Drücken Sie im Home-Bildschirm (1) auf die Schaltfläche **<Manuelle Funktionen>**.
2. Das Untermenü "Manuelle Funktionen" (2) erscheint. Drücken Sie hier auf die Schaltfläche **<Hochdruckspülung>**.
3. Das Bestätigungsfenster für die Spülung des Hochdrucksystems (3) erscheint. Drücken Sie hier auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**, um die Spülung des Hochdrucksystems zu starten.
Hinweis: Die Spülung des Hochdrucksystems wird nur gestartet, wenn die Anlage längere Zeit im Standbymodus war. Andernfalls wird die Spülung **nicht** gestartet und die Anzeige kehrt zum Home-Bildschirm zurück.
4. Die Fortschrittsanzeige für die Spülung des Hochdrucksystems (4) erscheint und zeigt den Stand der Spülung an. Nach Ablauf der Spülung wird der Home-Bildschirm angezeigt.

Um den Vorgang für die Spülung des Hochdrucksystems abzubrechen, drücken Sie in der Fortschrittsanzeige auf die Schaltfläche **<Abbrechen>**. Der Spülvorgang wird automatisch gestoppt und der Home-Bildschirm wird angezeigt.

4.5.4 Auffrischen des kompletten Systems

Hinweis: Bei einer aktiven Fehlermeldung kann keine Auffrischung des kompletten Systems durchgeführt werden.

Um eine Auffrischung des kompletten Systems durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Drücken Sie im Home-Bildschirm (1) auf die Schaltfläche **<Manuelle Funktionen>**.
2. Das Untermenü "Manuelle Funktionen" (2) erscheint. Drücken Sie hier auf die Schaltfläche **<Komplette Systemauffrischung>**.
3. Das Bestätigungsfenster für die Auffrischung des kompletten Systems (3) erscheint. Drücken Sie hier auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**, um die Auffrischung des kompletten Systems zu starten.
Hinweis: Die Auffrischung des kompletten Systems wird nur gestartet, wenn die Anlage längere Zeit im Standbymodus war. Andernfalls wird die Auffrischung **nicht** gestartet und die Anzeige kehrt zum Home-Bildschirm zurück.
4. Die Fortschrittsanzeige für die Auffrischung kompletten Systems (4) erscheint und zeigt den Stand der Auffrischung an. Nach Ablauf der Auffrischung wird der Home-Bildschirm angezeigt.

Um den Vorgang für die Auffrischung des kompletten Systems abubrechen, drücken Sie in der Fortschrittsanzeige auf die Schaltfläche **<Abbrechen>**. Der Auffrischvorgang wird automatisch gestoppt und der Home-Bildschirm wird angezeigt.

4.6 Kurzzeitige Ausserbetriebnahme

Wichtig! Grundsätzlich sollte das Condair Vita Power vom Kunden nicht ausgeschaltet werden, denn nur so ist gewährleistet, dass das System in regelmässigen Abständen gespült und damit der Keimbildung entgegengewirkt wird.

Falls das Condair Vita Power aus irgend einem Grund doch einmal kurzzeitig ausser Betrieb genommen werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. **Absperrventil** in der Wasserzuleitung schliessen.
2. **Den Netztrennschalter in der Netzzuleitung zum System Master auf "Aus"** stellen und Schalter gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.

Wichtige Hinweise bei längeren Ausserbetriebnahmen

Falls Sie das Condair Vita Power länger als 72 Stunden ausser Betrieb gesetzt wurde, wird das System blockiert und muss desinfiziert werden. Nehmen Sie in diesem Fall mit Ihrem Condair-Vertreter Kontakt.

5 Arbeiten mit der Condair Vita Power Steuersoftware

5.1 Home-Bildschirm

Nach der Inbetriebnahme des Systems und dem automatischen Systemtest befindet sich das System im **Normalbetrieb** und der **Home-Bildschirm** wird angezeigt.

Hinweis: Das Aussehen des Home-Bildschirms ist abhängig vom aktuellen Geräte- und Fehlerstatus und der Konfiguration des Systems. Es kann von der untenstehenden Anzeige abweichen.

Der Home-Bildschirm ist wie folgt aufgebaut:

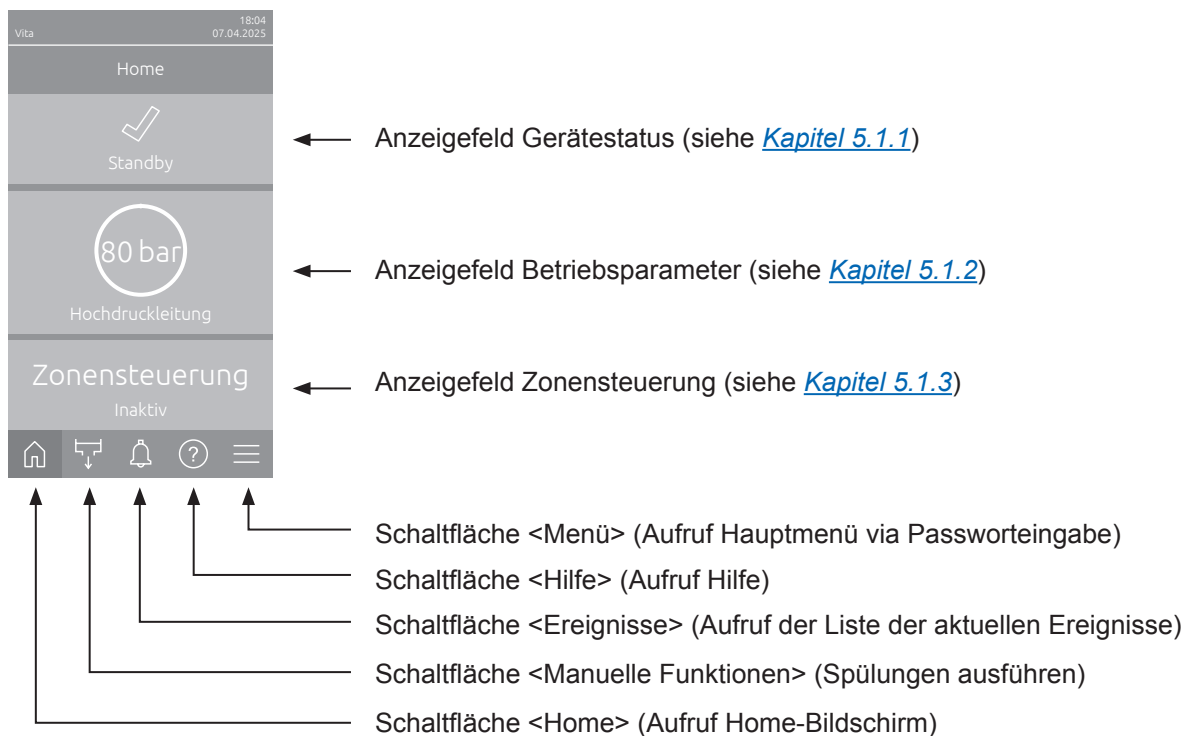
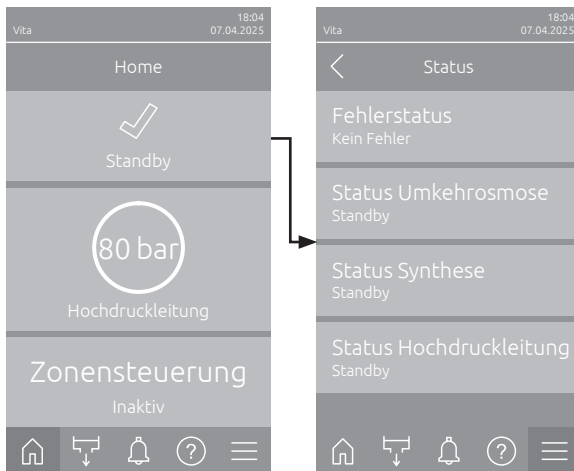


Abb. 6: Home-Bildschirm

5.1.1 Anzeigefeld Gerätestatus

Wenn Sie im Home-Bildschirm auf das Anzeigefeld **<Gerätestatus>** drücken, erscheint ein Fenster mit weiteren Angaben zum Geräte- und Fehlerstatus.



- **Fehlerstatus:** Zeigt den aktuellen Fehlerstatus an ("Kein Fehler", "Warnung" oder "Fehler").
- **Status Umkehrosmose:** Zeigt den aktuellen Status der Umkehrosmosestufe an.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP, RO-UV-HP und RO.
- **Status Synthese:** Zeigt den aktuellen Status der Sythesestufe an.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur beim Condair Vita Power Modell RO-DI-CO-UV-HP.
- **Status Hochdruckleitung:** Zeigt den aktuellen Status der Hochdruckleitung an.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP, RO-UV-HP und UV-HP.

Folgende Fehlerstatussymbole können im Gerätestatusfeld angezeigt werden:

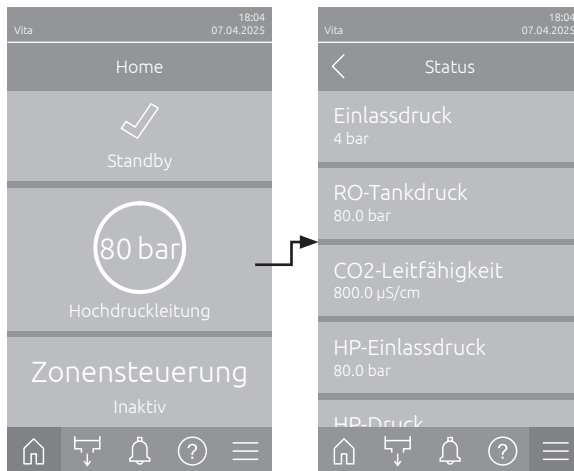
Fehlerstatussymbol	Beschreibung
✓	Der Condair Vita Power funktioniert einwandfrei.
!	Ein Ereignis mit Status "Warnung" ist aufgetreten.
✗	Ein Ereignis mit Status "Fehler" ist aufgetreten. Abhängig von der Fehler wird der Betrieb des Condair Vita Power gestoppt oder er arbeitet eingeschränkt weiter.

Folgende Gerätestatusmeldungen können im Betrieb erscheinen:

Gerätestatus	Beschreibung
Standby	Umkehrosmosestufe, Hochdruckstufe und ggf. die Sythesestufe befinden sich im Standbymodus.
Produktion	Die Hochdruckstufe stellt Wasser für die Hochdruckleitung zur Verfügung.
Produktion aber kein Wasser	Anforderung vorhanden, aber der Einlassdruck der UmkehrUmkehrosmosestufe bzw. der Hochdruckstufe ist zu gering.
Halten	Der Hochdruckleitung ist mit Wasser gefüllt und wartet auf eine Anforderung aus den Zonen.
Spülung	Die Hochdruckstufe wird gespült.
Spülung kein Wasser	Die Hochdruckstufe wartet auf Wasser.
Wasserenthärter regeneriert	Der Wasserenthärter wird regeneriert.
Gestoppt	Die Anlage wurde aufgrund eines Fehlers oder eines anderen Grundes der einen Weiterbetrieb verunmöglicht, gestoppt.

5.1.2 Anzeigefeld Betriebsparameter

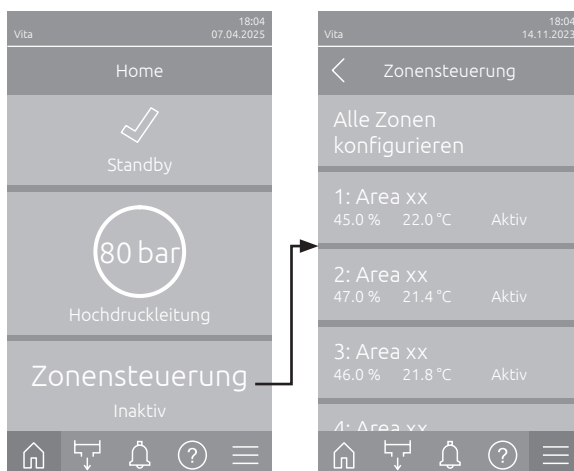
Wenn Sie im Home-Bildschirm auf das Anzeigefeld **<Betriebsparameter>** drücken, erscheint ein Fenster mit den wichtigsten aktuellen Betriebsparameter.



- **Einlassdruck:** Zeigt den aktuellen Einlassdruck in bar an.
Hinweis: Wenn das Einlassventil geschlossen ist, wird der Wert "0" angezeigt.
- **RO-Tankdruck:** Zeigt den aktuellen Druck des Umkehrosmosetanks in bar an.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP, RO-UV-HP und RO.
- **CO2-Leitfähigkeit:** Zeigt die aktuelle Leitfähigkeit des zu zerstäubenden Wassers in µS/cm an.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP, RO-UV-HP und RO.
- **HP-Einlassdruck:** Zeigt den aktuellen Druck vor der Hochdruckpumpe in bar an.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP, RO-UV-HP und UV-HP.
- **HP-Druck:** Zeigt den aktuellen Druck nach der Hochdruckpumpe in bar an.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP, RO-UV-HP und UV-HP.

5.1.3 Anzeigefeld Zonensteuerung

Wenn Sie im Home-Bildschirm auf das Anzeigefeld **<Zonensteuerung>** drücken, erscheint ein Fenster mit der aktuellen Luftfeuchtigkeit in %rF, der aktuellen Temperatur und dem Status der einzelnen Befeuchtungszonen. Darüber hinaus können Sie den Feuchtesollwert für alle Zonen oder individuell für jede einzelne Zone einstellen.

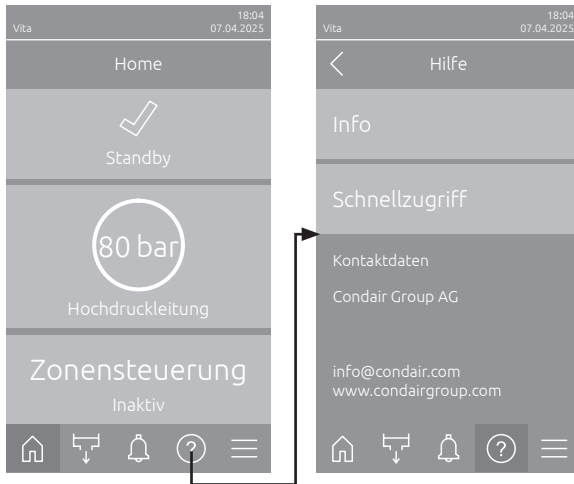


- **Alle Zonen konfigurieren:** Mit dieser Funktion können Sie einen gemeinsamen Feuchtesollwert in %rF festlegen, der für alle Zonen gültig ist.
- **1: Area xx ... 10: Area xx:** Zeigt die aktuelle Luftfeuchtigkeit in %rF, die aktuelle Temperatur und den Status der einzelnen Befeuchtungszonen an.
Durch Drücken eines Zonenfeldes können Sie einen individuellen Feuchtigkeitsollwert in %rF für die ausgewählte Zone festlegen.
Hinweis: Wurden den Zonen Namen zugewiesen, werden anstelle der Bezeichnungen 1: Area xx ... 2: Area xx die entsprechenden Namen angezeigt.

5.2 Informationsfunktionen im Menü "Hilfe"

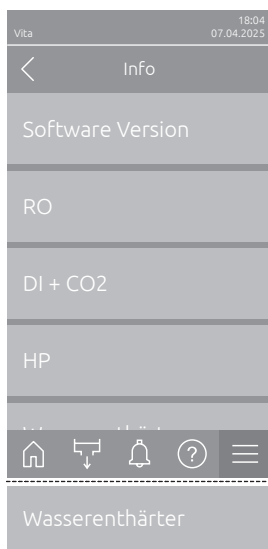
5.2.1 Aufruf des Menüs "Hilfe"

Drücken Sie im Home-Bildschirm auf die Schaltfläche <Hilfe>. Das Hilfemenü mit den Kontaktdaten erscheint.



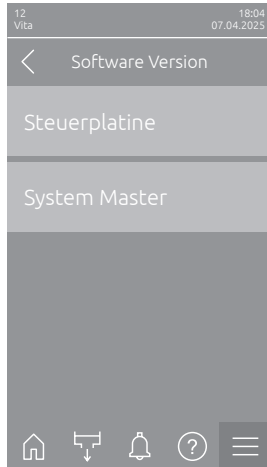
5.2.2 Betriebszustände abfragen im Untermenü "Info"

Drücken Sie im Menü "Hilfe" auf die Schaltfläche "Info". Das Menü "Info" erscheint.



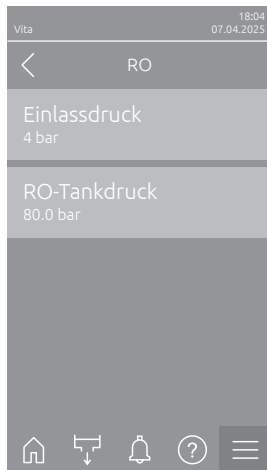
- **Software Version:** Aufruf auf Softwareversionen.
- **RO:** Aufruf Informationen zum Umkehrosmosemodul.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP, RO-UV-HP und RO.
- **DI + CO2:** Aufruf Informationen zum Deionisier- und CO₂-Modul.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP.
- **HP:** Aufruf Informationen zum UV- und Hochdruck-Modul.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur bei den Condair Vita Power Modellen RO-DI-CO-UV-HP, RO-UV-HP und UV-HP.
- **Wasserenthärter:** Aufruf Informationen zum Wasserenthärter.
Hinweis: Dieser Parameter erscheint nur, wenn ein Wasserenthärter am Condair Vita Power angeschlossen ist.

5.2.2.1 Softwareversionen abfragen im Untermenü "Info > Software Version"



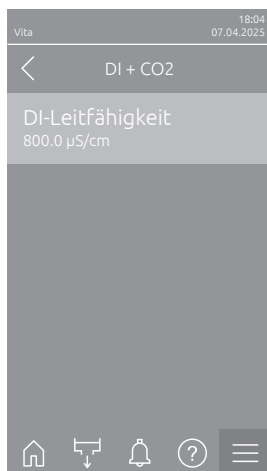
- **Steuerplatine:** Aktuelle Softwareversionen der Steuerplatine der externen Steuereinheit ("Gerät FW Version" und "Bootloader FW Version").
- **System Master:** Aktuelle Softwareversion der Steuerplatine des System Masters ("Gerät FW Version").

5.2.2.2 Informationen zur Umkehrosmoseeinheit abfragen im Untermenü "Info > RO"



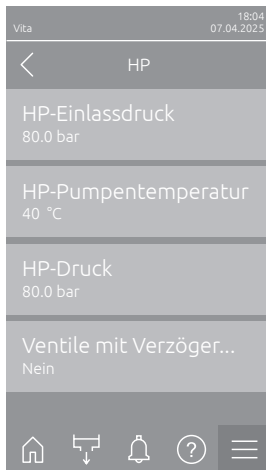
- **Einlassdruck:** Zeigt den aktuellen Einlassdruck der UmkehrUmkehrosmostufe in bar an.
- **RO Tankdruck:** Zeigt den aktuellen Druck des Umkehrosmosewassertanks in bar an.

5.2.2.3 Informationen zur Deionisier und CO₂-Einheit abfragen im Untermenü "Info > DI + CO₂"



- **DI-Leitfähigkeit:** Zeigt die aktuelle Leitfähigkeit des zu zerstäubenden Wassers in µS/cm an.

5.2.2.4 Informationen zur Hochdruck-Einheit abfragen im Untermenü "Info > HP"



- **HP-Einlassdruck:** Zeigt den aktuellen Druck vor der der Hochdruckpumpe in bar an.
- **HP-Pumpentemperatur:** Zeigt die aktuelle Temperatur der Hochdruckpumpe in °C an.
- **HP-Druck:** Zeigt den aktuellen Druck in der Hochdruckleitung in bar an.
- **Ventile mit Verzögerung starten:** Zeigt an, ob die Ventile verzögert gestartet werden ("Ja") oder nicht ("Nein").

5.2.2.5 Informationen zum Wasserenthärter abfragen im Untermenü "Info > Wasserenthärter"



- **Externe Leckage:** Zeigt an, ob der optionale externe Lecksensor eine Leckage festgestellt hat ("Ja") oder nicht ("Nein").

5.2.3 Schnellzugriff auf Einstellparameter im Untermenü "Schnellzugriff"

Drücken Sie im Menü "Hilfe" auf die Schaltfläche <Schnellzugriff>. Geben Sie anschliessend die Schnellzugriffsnummer des gewünschten Einstellparameters ein. Diese finden Sie jeweils oben links im Einstellfenster des entsprechenden Parameters. Bestätigen Sie die Eingabe und der Einstelldialog für den entsprechenden Parameter erscheint.

Hinweis: Falls der Parameter Passwort geschützt ist, muss nach der Eingabe der Schnellzugriffsnummer zuerst das Passwort "8808" eingegeben werden, bevor der Einstelldialog des Parameters erscheint.

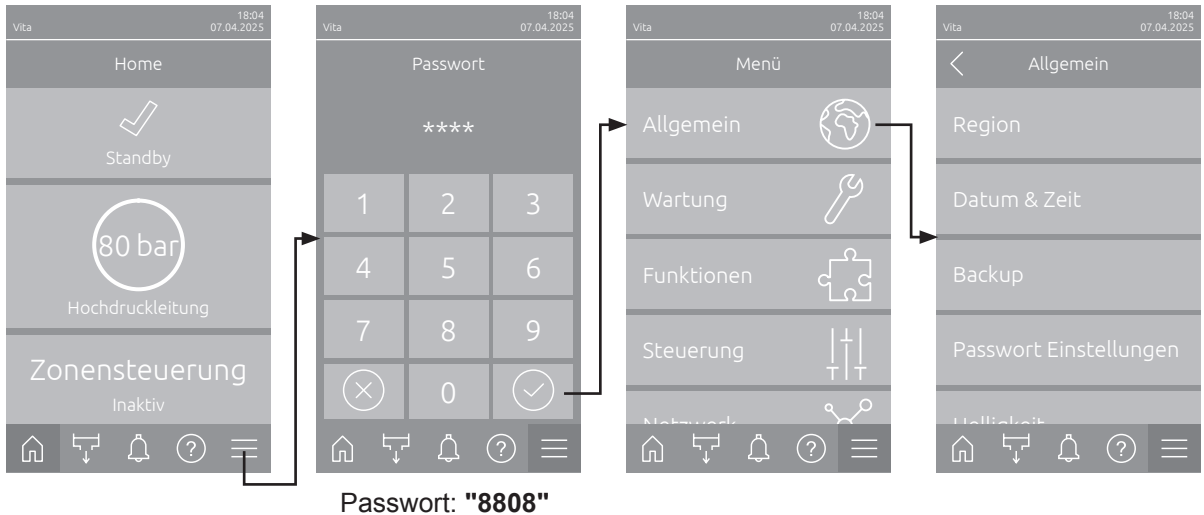


5.3 Konfiguration

5.3.1 Einstellungen und Funktionen im Untermenü "Allgemein"

5.3.1.1 Aufruf des Untermenüs "Allgemein"

Wählen Sie das Untermenü "Allgemein" an, wie untenstehend gezeigt.



5.3.1.2 Sprache und Einheitensystem festlegen im Untermenü "Region"



- **Sprache:** Mit dieser Einstellung legen Sie die Sprache fest.
Werkseinstellung: **länderabhängig**
Wahlmöglichkeit: **verschiedene Sprachen**
- **Einheiten:** Mit dieser Einstellung legen Sie das gewünschte Einheitensystem fest.
Werkseinstellung: **länderabhängig**
Wahlmöglichkeit: **Metrisch oder Imperial**

5.3.1.3 Datums- und Uhrzeit-Einstellungen im Untermenü "Datum & Zeit"

Hinweis: Das Datum und die Uhrzeit müssen zwingend korrekt eingegeben werden, da diese für die Einträge in der Fehler- und Wartungsverlaufsliste verwendet werden.



- **Datum:** Mit dieser Einstellung legen Sie das aktuelle Datum gemäss dem festgelegten Datumsformat fest ("TT.MM.JJJJ" oder "MM/TT/JJJJ").
Werkseinstellung: **01/01/2020**
- **Zeit:** Mit dieser Einstellung legen Sie die aktuelle Uhrzeit gemäss dem festgelegten Uhrzeitformat fest ("24H" oder "12H").
Werkseinstellung: **12:00**
- **Datumsformat:** Mit dieser Einstellung legen Sie das gewünschte Datumsformat fest.
Werkseinstellung: **TT.MM.JJJJ**
Wahlmöglichkeit: **TT.MM.JJJJ** oder **MM/TT/JJJJ**
- **Uhrzeitformat:** Mit dieser Einstellung legen Sie das gewünschte Uhrzeitformat fest.
Werkseinstellung: **24H**
Wahlmöglichkeit: **24H** (Anzeige 13:35) oder **12H** (Anzeige: 01:35 PM)
- **Zeitumstellung:** Mit dieser Einstellung legen Sie die Zeitumstellung (Sommerzeit/Winterzeit) fest.
Werkseinstellung: **Winterzeit**
Wahlmöglichkeit: **Sommerzeit** oder **Winterzeit**

5.3.1.4 Parametereinstellungen einlesen im Untermenü "Backup"



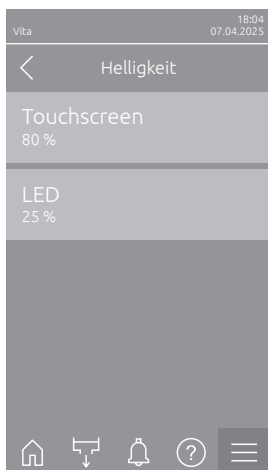
- **Parameter von USB laden:** Mit dieser Funktion können Sie Parametereinstellungen einlesen, die zuvor auf einem FAT32 formatierten USB-Stick gespeichert wurden. Dazu muss der USB-Stick mit den Parametereinstellungen in die USB-Schnittstelle auf der Steuerplatine eingesteckt werden. Nach Drücken des Auswahlfeldes erscheint ein Bestätigungsdialog, in dem Sie die das Laden der Parametereinstellungen nochmals bestätigen müssen.

5.3.1.5 Passwortschutz ein-/ausschalten im Untermenü "Passwort Einstellungen"



- **Passwortschutz:** Mit dieser Funktion können Sie das Hauptmenü mit dem Benutzerpasswort ("8808") vor unerlaubten Zugriff schützen ("Ein") oder nicht ("Aus").
Werkseinstellung: **Ein**
Wahlmöglichkeit: **Aus** oder **Ein**

5.3.1.6 Helligkeit des Touchscreens und der LED festlegen im Untermenü "Helligkeit"

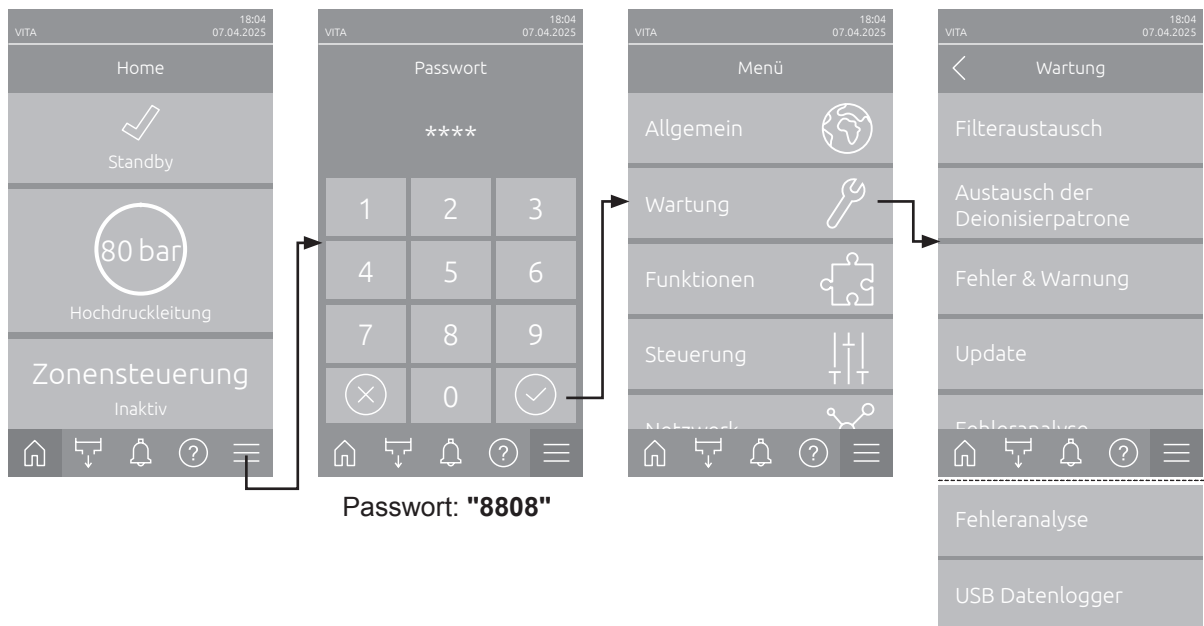


- **Touchscreen:** Mit dieser Einstellung legen Sie den gewünschten Wert für die Helligkeit der Anzeige fest.
Werkseinstellung: **80 %**
Einstellbereich: **15 ... 100 %**
- **LED:** Mit dieser Einstellung legen Sie den gewünschten Wert für die Helligkeit der Status-LED fest.
Werkseinstellung: **25 %**
Einstellbereich: **25 ... 100 %**

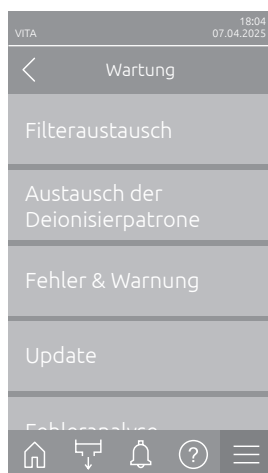
5.3.2 Einstellungen und Funktionen im Untermenü "Wartung"

5.3.2.1 Aufruf des Untermenüs "Wartung"

Wählen Sie das Untermenü "Wartung" an, wie untenstehend gezeigt.

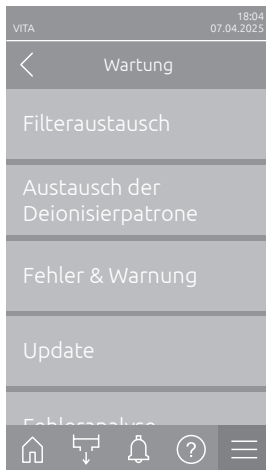


5.3.2.2 Assistent für den Austausch des/der Mikropartikelfilter(s) starten



Über die Funktion "Filteraustausch" im Wartungsmenü starten Sie den Assistenten für den softwaregestützten Austausch des/der Mikropartikelfilter(s). Beachten Sie dazu die Hinweise in [Kapitel 6.4.1](#).

5.3.2.3 Assistent für den Austausch der Deionisierpatronen starten



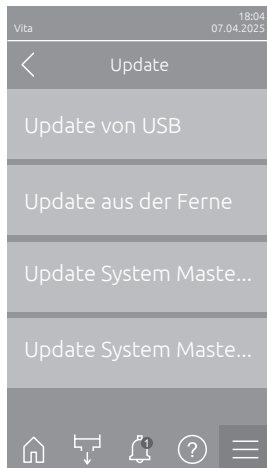
Über die Funktion "Austausch der Deionisierpatrone" im Wartungsmenü starten Sie den Assistenten für den softwaregestützten Austausch der Deionisierpatronen. Beachten Sie dazu die Hinweise in [Kapitel 6.4.2](#).

5.3.2.4 Funktionen im Untermenü "Fehler & Warnung"



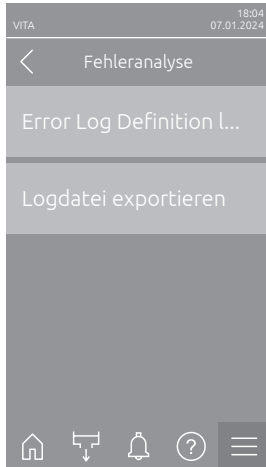
- **Reset Fehler:** Mit dieser Funktion können Sie einen aktiven Fehler des System Masters zurücksetzen.
- **Fehler- und Warnungsverlauf:** Mit dieser Funktion können Sie sich die Fehler- und Warnungsverlaufsliste anzeigen lassen.
- **Reset IC2-Fehler:** Mit dieser Funktion können Sie einen aktiven Fehler des IC2-Steuerung zurücksetzen.

5.3.2.5 Softwareaktualisierung im Untermenü "Update"



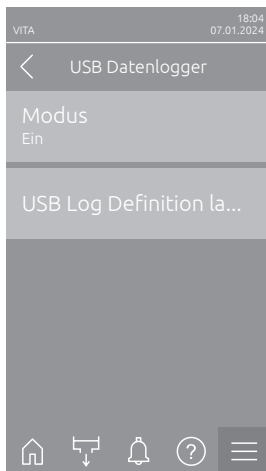
- **Update von USB:** Mit dieser Funktion können Sie die Steuersoftware der externen Steuereinheit aktualisieren. Dabei wird die Software-Aktualisierungsdatei direkt vom USB-Stick heruntergeladen und danach installiert (siehe [Kapitel 6.5](#)).
- **Update aus der Ferne:** Mit dieser Funktion können Sie die Steuersoftware der externen Steuereinheit aktualisieren. Die Software-Aktualisierungsdatei muss zuvor von Condair auf die externe Steuereinheit übertragen werden (siehe [Kapitel 6.5](#)).
Hinweis: Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn die Software-Aktualisierungsdatei auf der externen Steuereinheit vorhanden ist. Sobald die Software-Aktualisierungsdatei auf der externen Steuereinheit vorhanden ist, wird in der Ereignisliste eine entsprechende Meldung angezeigt (Aufruf Ereignisliste siehe [Kapitel 5.1](#)).
Wichtig: Wird vor dem Softwareupdate der Condair Vita Power aus- und wieder eingeschaltet, wird die Software-Aktualisierungsdatei gelöscht und muss von Condair erneut auf die externe Steuereinheit übertragen werden.
- **Update System Master von USB:** Mit dieser Funktion können Sie die Steuersoftware des System Masters aktualisieren. Die Software-Aktualisierungsdatei wird direkt vom USB-Stick heruntergeladen und anschliessend installiert (siehe [Kapitel 6.5](#)).
- **Update System Master aus der Ferne:** Mit dieser Funktion können Sie die Steuersoftware des System Masters aktualisieren. Die Software-Aktualisierungsdatei muss zuvor von Condair auf die externe Steuereinheit übertragen werden (siehe [Kapitel 6.5](#)).
Hinweis: Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn die Software-Aktualisierungsdatei auf der externen Steuereinheit vorhanden ist. Sobald die Software-Aktualisierungsdatei auf der externen Steuereinheit vorhanden ist, wird in der Ereignisliste eine entsprechende Meldung angezeigt (Aufruf Ereignisliste siehe [Kapitel 5.1](#)).
Wichtig: Wird vor dem Softwareupdate der Condair Vita Power aus- und wieder eingeschaltet, wird die Software-Aktualisierungsdatei gelöscht und muss von Condair erneut auf die externe Steuereinheit übertragen werden.

5.3.2.6 Fehler-Logdatei erstellen und exportieren im Untermenü "Fehleranalyse"



- **Fehler Log Definition laden** (ab Werk ausgeführt): Mit dieser Funktion können Sie eine von Condair auf USB-Stick erhältliche "Fehler Log Definitionsdatei" zur Aufzeichnung von Störungen in die Steuerung einlesen. Nach dem Einlesen der "Fehler Log Definitionsdatei" wird im Betrieb eine Fehler-Logdatei erstellt, sobald ein Fehler auftritt. Diese Datei kann anschließend mit der Funktion "Logdatei exportieren" auf einem USB-Stick gespeichert werden.
Hinweis: Bevor Sie diese Funktion ausführen, müssen Sie den USB-Stick mit der "Fehler Log Definitionsdatei" in die USB-Schnittstelle auf der Steuerplatine einstecken.
- **Logdatei exportieren**: Mit dieser Funktion können Sie eine von der Steuerung erstellte Fehler-Logdatei auf einem USB-Stick speichern und zur weiteren Analyse an Condair senden.
Hinweis: Bevor Sie diese Funktion ausführen, müssen Sie einen FAT32 formatierten USB-Stick in die USB-Schnittstelle auf der Steuerplatine einstecken.

5.3.2.7 Betriebsdatenaufzeichnung starten im Untermenü "USB Datenlogger"

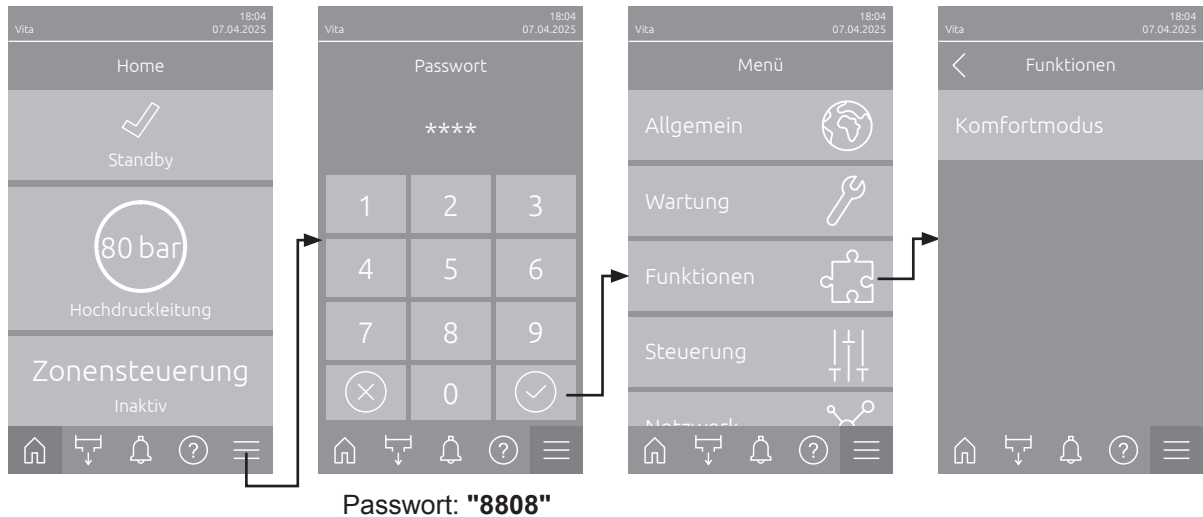


- **Modus**: Mit dieser Funktion können Sie die Betriebsdatenaufzeichnung auf einen USB-Stick ein- oder ausschalten. Für jeden Tag wird eine neue csv Datei erstellt und auf dem USB-Stick gespeichert.
Hinweis: Bevor Sie diese Funktion ausführen, müssen Sie einen FAT32 formatierten USB-Stick in die USB-Schnittstelle auf der Steuerplatine einstecken.
Werkseinstellung: **Aus**
Wahlmöglichkeit: **Aus** oder **Ein**
- **USB Log Definition laden** (ab Werk ausgeführt): Mit dieser Funktion können Sie eine von Condair auf USB-Stick erhältliche "USB Log Definitionsdatei" laden. Diese Datei bestimmt, welche Parameter über den USB Datenlogger aufgezeichnet werden, sobald die Aufzeichnung über den Parameter "Modus" gestartet wird.
Hinweis: Bevor Sie diese Funktion ausführen, müssen Sie den USB-Stick mit der "USB Log Definitionsdatei" in die USB-Schnittstelle auf der Steuerplatine einstecken.

5.3.3 Einstellungen und Funktionen im Untermenü "Funktionen"

5.3.3.1 Aufruf des Untermenüs "Funktionen"

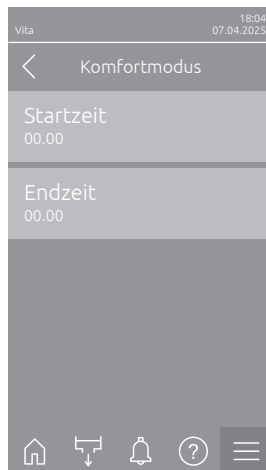
Wählen Sie das Untermenü "Funktionen" an, wie untenstehend gezeigt.



5.3.3.2 Festlegen der Komfortmoduszeit im Untermenü "Komfortmodus"

Im Komfortmodus wird die Hauptleitung nicht gespült. Dies ermöglicht eine konstante Luftfeuchtigkeit während der definierten Zeiträume. Die fehlende Spülzeit wird addiert und nach Ablauf der Komfortzeit durchgeführt. Damit alle Spülzeiten innerhalb von 24 Stunden ausgeführt werden können, wird die festgelegte Komfortzeit falls nötig verkürzt.

Im Komfortmodus erfolgt jedoch weiterhin eine Hygienespülung der einzelnen Zonen.



- **Start Time:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Startzeitpunkt des Komfortmodus fest.
Werkseinstellung: **00.00**
Einstellbereich: **00.00 - 23.59**
- **Endzeit:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Endzeitpunkt des Komfortmodus fest.
Werkseinstellung: **00.00**
Einstellbereich: **00.00 - 23.59**

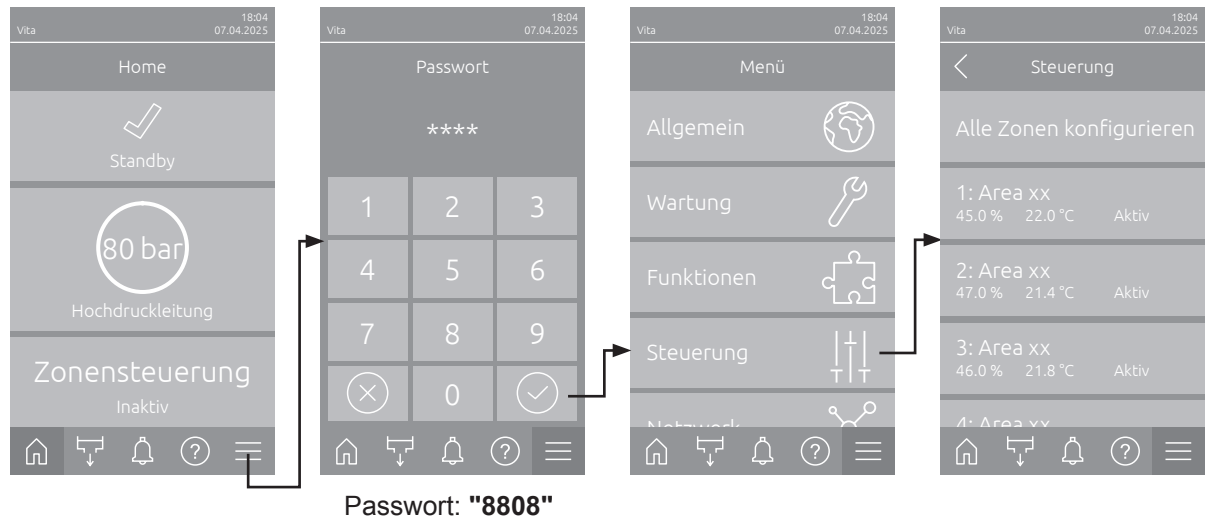
Hinweis: Wenn beide Zeiten auf "00.00" eingestellt sind, ist die Komfortzeit deaktiviert.

5.3.4 Einstellungen und Funktionen im Untermenü "Steuerung"

Im Untermenü "Steuerung" legen Sie die Einstellungen für die Regelung des Condair Vita Power fest. Die anwählbaren Einstellparameter sind abhängig von der gewählten Signalquelle und dem gewählten Steuermodus.

5.3.4.1 Aufruf des Untermenüs "Steuerung"

Wählen Sie das Untermenü "Steuerung" an, wie untenstehend gezeigt.



5.3.4.2 Regeleinstellungen im Untermenü "Alle Zonen konfigurieren"

Die Einstellungen im Untermenü "Alle Zonen konfigurieren" gelten für alle Bereiche, es sei denn, Bereiche wurden einzeln eingestellt (siehe [Kapitel 5.3.4.3](#)).



- **Steuerung:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Steuermodus fest, der auf alle Zonen angewendet wird.
Werkseinstellung: **Aus**
Wahlmöglichkeit: **Manuelle Steuerung** (Regelung basierend auf dem Sollwert)
Auto-Niedrig (automatische Komfortregulierung mit niedriger Luftfeuchtigkeit)
Auto-Hoch (automatische Komfortregulierung mit erhöhter Luftfeuchtigkeit)
Aus (Die Regelung aller Bereiche ist ausgeschaltet, es wird nur eine regelmässige Hygienespülung durchgeführt)
- **Sollwert:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Feuchtesollwert in %rF fest, der auf alle Bereiche angewendet wird.
Werkseinstellung: **50 %rh**
Einstellbereich: **20 ... 100 %rh**
- **Befeuchtungsprofil:** Mit dieser Einstellung wählen Sie das gewünschte Befeuchtungsprofil aus, das auf alle Bereiche angewendet werden soll.
Achtung: Die Zuweisung eines Befeuchtungsprofils darf nur in Absprache mit Condair erfolgen.
Werkseinstellung: **0 (kein Befeuchtungsprofil zugewiesen)**
Einstellbereich: **0 ... 5**
- **Wochentag:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Wochentag bzw. Wochentagsbereich fest, an dem die automatische Luftfeuchtigkeitsregelung aktiviert werden soll.
Werkseinstellung: **Aus**
Wahlmöglichkeit: **Aus, Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So, Mo-Fr, Sa-So, Mn-So n**
- **Startzeit:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Startzeitpunkt fest, zu dem die automatische Luftfeuchtigkeitsregelung am gewählten Wochentag bzw. Wochentagsbereich aktiviert werden soll.
Werkseinstellung: **00:00**
Einstellbereich: **00:00 ... 23:59**
- **Endzeit:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Endzeitpunkt fest, zu dem die automatische Luftfeuchtigkeitsregelung am ausgewählten Wochentag oder Wochentagsbereich deaktiviert werden soll.
Werkseinstellung: **00:00**
Wahlmöglichkeit: **00:00 ... 23.59**
- **Aktiver Feuchtesollwert:** Mit dieser Einstellung legen Sie die Zielfeuchtigkeit fest, wenn die automatische Feuchterege lung aktiv ist.
Werkseinstellung: **50 %**
Einstellbereich: **50 ... 80 %**
- **Minimale Luftfeuchtigkeit:** Mit dieser Einstellung legen Sie die Zielfeuchtigkeit fest, wenn die automatische Feuchtigkeitsregelung deaktiviert ist.
Werkseinstellung: **40 %**
Einstellbereich: **20 ... 60 %**

5.3.4.3 Regeleinstellungen im Untermenü "Areas xx"

Jeder aktivierte Zone kann über die Einstellungen in den Untermenüs "Bereiche xx" mit individuellen Steuerungseinstellungen definiert werden.



- **Zonename:** Mit dieser Einstellung können Sie einen individuellen Namen für die ausgewählte Zone festlegen.
Werkseinstellung: **Area xx**
- **Status:** Zeigt den aktuellen Status der ausgewählten Zone an.
- **Steuerung:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Steuermodus für die ausgewählte Zone fest.
Werkseinstellung: **Aus**
Wahlmöglichkeit: **Manuelle Steuerung** (Regelung basierend auf dem Sollwert)
Auto-Niedrig (automatische Komfortregulierung mit niedriger Luftfeuchtigkeit)
Auto-Hoch (automatische Komfortregulierung mit erhöhter Luftfeuchtigkeit)
Aus (Die Regelung der entsprechenden Zone ist ausgeschaltet, es wird nur eine regelmässige Hygienespülung durchgeführt)
- **Befeuchtungsprofil:** Mit dieser Einstellung wählen Sie das gewünschte Befeuchtungsprofil aus, das auf die ausgewählte Zone angewendet werden soll.
Achtung: Die Zuweisung eines Befeuchtungsprofils darf nur in Absprache mit Condair erfolgen.
Werkseinstellung: **0 (kein Befeuchtungsprofil zugewiesen)**
Werkseinstellung: **0**
Einstellbereich: **0 ... 5**
- **Aktuelle Luftfeuchtigkeit:** Zeigt die aktuelle Luftfeuchtigkeit in %rF der ausgewählten Zone an.
- **Aktuelle Temperatur:** Zeigt die aktuelle Temperatur in °C der ausgewählten Zone an.
- **Wochentag:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Wochentag bzw. Wochentagsbereich fest, an dem die automatische Luftfeuchtigkeitsregelung für die angewählte Zone aktiviert werden soll.
Werkseinstellung: **Aus**
Wahlmöglichkeit: **Aus, Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So, Mo-Fr, Sa-So, Mn-So**
- **Startzeit:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Startzeitpunkt fest, zu dem die automatische Luftfeuchtigkeitsregelung am gewählten Wochentag bzw. Wochentagsbereich für die angewählte Zone aktiviert werden soll.
Werkseinstellung: **00:00**
Einstellbereich: **00:00 ... 23:59**
- **Endzeit:** Mit dieser Einstellung legen Sie den Endzeitpunkt fest, zu dem die automatische Luftfeuchtigkeitsregelung am ausgewählten Wochentag oder Wochentagsbereich deaktiviert werden soll.
Werkseinstellung: **00:00**
Wahlmöglichkeit: **00:00 ... 23.59**

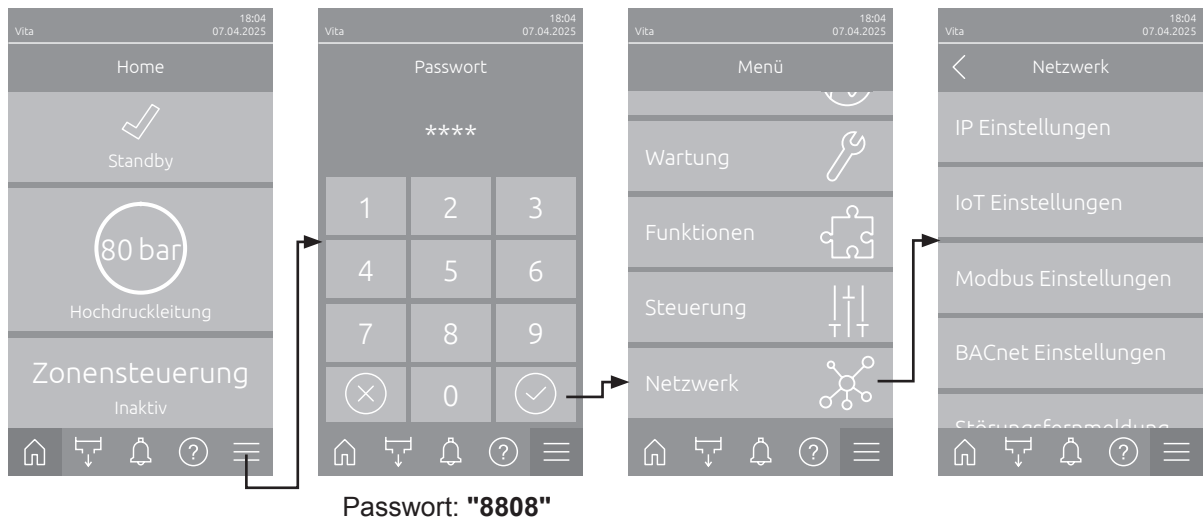
- **Aktiver Feuchtesollwert:** Mit dieser Einstellung legen Sie die Zielfeuchtigkeit fest, wenn die automatische Feuchteregelung aktiv ist.
Werkseinstellung: **50 %**
Einstellbereich: **50 ... 80 %**
- **Minimale Luftfeuchtigkeit:** Mit dieser Einstellung legen Sie die Zielfeuchtigkeit fest, wenn die automatische Feuchtigkeitsregelung deaktiviert ist.
Werkseinstellung: **40 %**
Einstellbereich: **20 ... 60 %**

5.3.5 Kommunikationseinstellungen im Untermenü "Netzwerk"

Im Untermenü "Netzwerk" legen Sie die Parameter für digitale Kommunikationsprotokolle fest.

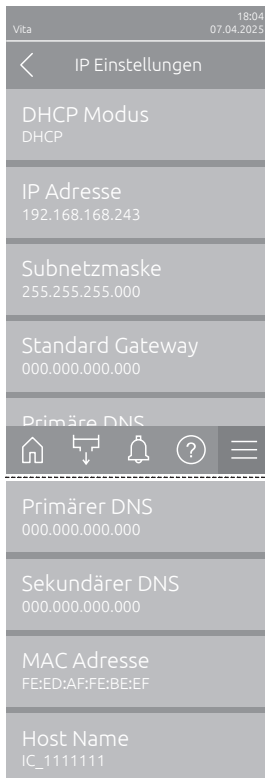
5.3.5.1 Aufruf des Untermenüs "Netzwerk"

Wählen Sie das Untermenü "Netzwerk" an, wie untenstehend gezeigt.



5.3.5.2 Einstellungen im Untermenü "IP Einstellungen"

Die nachfolgenden Netzwerkeinstellungen werden nur für die Kommunikation über die integrierte BACnet IP, Modbus TCP oder IoT Schnittstelle benötigt.



- **DHCP Modus:** Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske, die Standard-Gateway Adresse sowie die primäre und sekundäre DNS Adresse fix zuweisen möchten oder ob diese über einen DHCP-Server dynamisch zugewiesen werden.
Hinweis: Kann bei Einstellung "DHCP" keine Adresse über einen DHCP Server zugewiesen werden, wird automatisch eine APIPA (Automatic Private IP Addressing) vergeben. Diese liegt im Bereich von 169.254.1.0 bis 169.254.254.255. Die Subnetzmaske wird auf 255.255.0.0 gesetzt und das Standard Gateway bleibt 0.0.0.0.
Werkseinstellung: **DHCP**
Wahlmöglichkeit: **DHCP** (dynamische Zuweisung)
Fix (fixe Zuweisung)
- **IP Adresse:** Dieses Feld zeigt die aktuell festgelegte bzw. durch einen DHCP Server zugewiesene IP-Adresse des Condair Vita Power. Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "Fix" eingestellt ist, kann die IP-Adresse des Condair Vita Power über dieses Feld festgelegt werden. Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "DHCP" eingestellt ist, wird die IP-Adresse des Condair Vita Power von einem DHCP Server zugewiesen.
- **Subnetzmaske:** Dieses Feld zeigt die aktuell festgelegte bzw. durch einen DHCP Server zugewiesene Subnetz-Maske des IP-Netzwerks. Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "Fix" eingestellt ist, kann die Subnetz-Maske über dieses Feld festgelegt werden. Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "DHCP" eingestellt ist, wird die Subnetz-Maske von einem DHCP Server zugewiesen.
- **Standard Gateway:** Dieses Feld zeigt die aktuell festgelegte bzw. durch einen DHCP Server zugewiesene IP-Adresse des Standard-Gateways. Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "Fix" eingestellt ist, kann die IP-Adresse des Standard-Gateways über dieses Feld festgelegt werden. Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "DHCP" eingestellt ist, wird die IP-Adresse des Standard-Gateways von einem DHCP Server zugewiesen.
- **Primärer DNS:** Dieses Feld zeigt die aktuell festgelegte bzw. durch einen DHCP Server zugewiesene IP-Adresse für den primären Domain Name Server (DNS). Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "Fix" eingestellt ist, kann die IP-Adresse für den primären Domain Name Server über dieses Feld festgelegt werden. Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "DHCP" eingestellt ist, wird die IP-Adresse für den primären Domain Name Server von einem DHCP Server zugewiesen.
- **Sekundärer DNS:** Dieses Feld zeigt die aktuell festgelegte bzw. durch einen DHCP Server zugewiesene IP-Adresse für den sekundären Domain Name Server (DNS). Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "Fix" eingestellt ist, kann die IP-Adresse für den sekundären Domain Name Server über dieses Feld festgelegt werden. Falls der Parameter "DHCP Modus" auf "DHCP" eingestellt ist, wird die IP-Adresse für den sekundären Domain Name Server von einem DHCP Server zugewiesen.
- **MAC Adresse:** Ab Werk eingestellte MAC Adresse (Media Access Control) des Condair Vita Power. Nicht veränderbar.
- **Host Name:** Von der Steuerung generierter Host-Name des Condair Vita Power. Format: "IC_"+"Seriennummer des Condair Vita Power". Nicht veränderbar.

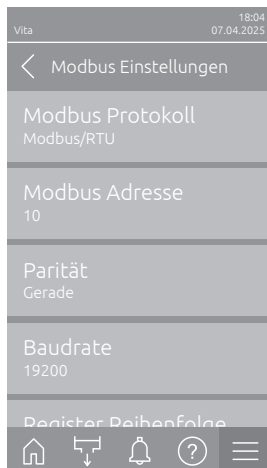
5.3.5.3 Einstellungen im Untermenü "IoT Einstellungen"

Die nachfolgenden Einstellungen werden nur für die Kommunikation über IoT benötigt.



- **Cloud Verbindung:** Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Verbindung zur Cloud.
Hinweis: Wenn Sie auf die Taste drücken und die Cloud-Verbindung noch nicht aktiviert ist, erscheint ein Bestätigungsfenster in dem Sie die IoT-Nutzungsbedingungen bestätigen müssen. Wenn Sie den angezeigten QR-Code mit ihrem Mobilgerät scannen, gelangen Sie auf die Seite mit den IoT-Nutzungsbedingungen. Wenn Sie mit den Nutzungsbedingungen nicht einverstanden sind, drücken <Zurück> kehren Sie ins IoT Untermenü zurück und die Cloud-Verbindung bleibt ausgeschaltet.
Werkseinstellung: **Aus**
Wahlmöglichkeit: **Aus** oder **Ein**
- **Temporären Schreibzugriff auf die Cloud aktivieren:** Mit dieser Funktion schalten Sie den temporären Schreibzugriff über die Cloud auf Ihr System "Ein" oder "Aus".
Werkseinstellung: **Aus**
Wahlmöglichkeit: **Aus** oder **Ein**
- **Verbindungsstatus:** Diese Funktion zeigt den aktuellen Status der Cloud-Verbindung ("Ein" oder "Aus").
- **Kanal:** Mit dieser Funktion legen Sie die Verbindungsart zur Cloud fest (Verbindung über Ethernet oder Verbindung über GSM).
Werkseinstellung: **Ethernet**
Wahlmöglichkeit: **Ethernet** oder **GSM**

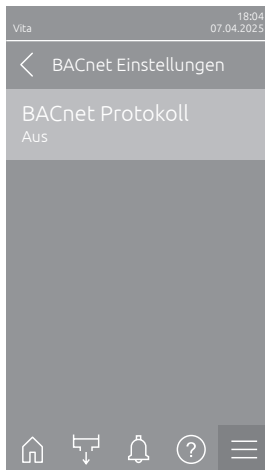
5.3.5.4 Einstellungen im Untermenü "Modbus Einstellungen"



- **Modbus Protokoll:** Mit dieser Einstellung aktivieren Sie "**Modbus/RTU**" oder "**Modbus/TCP**" Kommunikation über ein Modbus-Netzwerk oder deaktivieren ("Aus") Sie die Modbus-Kommunikation.
Werkseinstellung: **Modbus/RTU**
Wahlmöglichkeit: **Aus, Modbus/RTU** oder **Modbus/TCP**

Wichtig: Bezüglich der Einstellung der einzelnen Modbus-Parameter sowie die Verkablung des Condair Vita Power für die Modbus-Kommunikation beachten Sie bitte die Hinweise in der separaten Modbus-Zusatzanleitung. Diese können Sie bei Ihrem Condair-Vertreter anfordern.

5.3.5.5 Einstellungen im Untermenü "BACnet Einstellungen"



- **BACnet Protokoll:** Mit dieser Einstellung aktivieren ("BACnet MS/TP" oder "BACnet/IP") oder deaktivieren ("Aus") Sie die Kommunikation über die integrierten BACnet-Schnittstellen.

Werkseinstellung: **Aus**

Wahlmöglichkeit: **Aus** (BACnet Schnittstellen deaktiviert)

MS/TP Master (BACnet MS/TP Master über RS 485 Schnittstelle)

MS/TP Slave (BACnet MS/TP Slave über RS 485 Schnittstelle)

BACnet/IP (BACnet/IP über RJ45 Schnittstelle)

Wichtig: Bezüglich der Einstellung der einzelnen BACnet-Parameter sowie die Verkablung des Condair Vita Power für die BACnet IP- bzw. BACnet MS/TP-Kommunikation beachten Sie bitte die Hinweise in der separaten BACnet-Zusatzanleitung. Diese können Sie bei Ihrem Condair-Vertreter anfordern.

6 Wartung

6.1 Wichtige Hinweise zur Wartung

Personalqualifikation

Alle Wartungsarbeiten dürfen nur durch **ausgewiesenes und geschultes sowie vom Betreiber autorisiertes Fachpersonal** ausgeführt werden. Die Überwachung der Qualifikation ist Sache des Betreibers.

Für VDI-zertifizierte Anlagen muss das Wartungspersonal folgende Qualifikationen erfüllen:

- Für allgemeine Wartungs- und Kontrollarbeiten:
Absolvierte Schulung gemäss VDI 6022 Blatt 6, Qualifikationskategorie B
- Für hygienerelevanten Arbeiten bei der Wartung sowie für Hygieneinspektionen:
Absolvierte Schulung gemäss VDI 6022 Blatt 6, Qualifikationskategorie A

Allgemein

Die Hinweise und Angaben zu den Wartungsarbeiten sind unbedingt zu beachten und einzuhalten.

Es dürfen nur diejenigen Wartungsarbeiten ausgeführt werden, die in dieser Dokumentation beschrieben sind.

Für den Ersatz defekter Teile sind ausschliesslich Condair-Originalersatzteile zu verwenden.

Sicherheit



GEFAHR!
Stromschlaggefahr

Das Condair Vita Power arbeitet mit Netzspannung. Wenn Komponenten des Systems geöffnet werden, können stromführende Teile berührt werden. Die Berührung stromführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Daher: Vor Beginn von Arbeiten an Komponenten des Condair Vita Power s, ist das System gemäss [Kapitel 4.6](#) ausser Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigte Inbetriebnahme zu sichern.



WARNUNG!

Verwenden Sie kein Öl, Fett, Klebstoff, Teflon, Silikon, O-Ring Schmierstoff, etc. für den Zusammenbau von Rohr- oder Schlauchverbindungen. Alle diese Produkte können als Nährboden für Bakterien dienen und stellen somit ein Gesundheitsrisiko dar

Einzig zugelassenes Schmiermittel ist: **Flüssiges Geschirrspülmittel.**

Bei der Montage von Wasserfiltern, Schläuchen und anderen Komponenten welche direkt mit Wasser in Kontakt kommen, immer zuerst die Hände waschen und sterile Einweghandschuhe anziehen oder nur die Verpackungsfolie der Komponenten mit den Händen berühren, um die Filter und die Umkehrosmose-Membranen bakterienfrei zu halten.

Entfernen Sie die Staubverschlusskappen an den Rohr- und Schlauchenden immer **erst unmittelbar vor der Installation.**

6.2 Wartungsintervalle

Zur Erhaltung eines hygienischen Betriebs und der Betriebssicherheit ist das Condair Vita Power in regelmässigen Intervallen zu warten. Die Steuerungssoftware des Condair Vita Power verfügt über verschiedene Wartungszähler. Die Wartungszähler werden bei der ersten Inbetriebnahme anhand der Wasserqualität vor Ort festgelegt, können aber später jederzeit geändert und auf die aktuellen Betriebsbedingungen abgestimmt werden.

Ist einer der Wartungszähler abgelaufen, macht Sie eine Wartungsmeldung darauf aufmerksam, dass die entsprechende Wartung durchgeführt werden muss.

6.3 Wartungsliste

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die auszuführenden Wartungsarbeiten und deren Intervalle.

Komponente	Intervall	Auszuführende Arbeiten
Deionisierpatrone	Bei Anzeige der Wartungsmeldung	Deionisierpatrone austauschen (siehe Kapitel 6.4.2). Hinweis: Nur bei Condair Vita Power RO-DI-CO-UV-HP Wichtig: Für einen unterbrechungsfreien Betrieb empfehlen wir, immer mindestens zwei neue Deionisierpatronen an Lager zu haben.
CO ₂ -Druckgasflasche	Bei Anzeige der Wartungsmeldung	CO ₂ -Druckgasflasche austauschen (siehe Kapitel 6.4.3). Hinweis: Nur bei Condair Vita Power RO-DI-CO-UV-HP Wichtig: Für einen unterbrechungsfreien Betrieb empfehlen wir, immer mindestens eine volle CO₂-Druckgasflasche an Lager zu haben.
Mikropartikelfilter	halbjährlich (VDI-zertifizierte Systeme alle drei Monate)	Mikropartikelfilter austauschen (siehe Kapitel 6.4.1).

Wichtig: VDI zertifizierte Anlagen sind gemäss den Angaben in den Richtlinien VDI 6022 / Blatt 6 zu überprüfen und zu warten.

6.4 Wartungsarbeiten

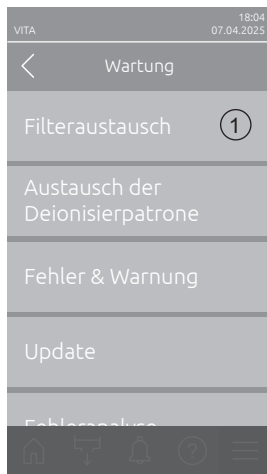
6.4.1 Mikropartikelfilter austauschen

Das Austauschintervall des/der Mikropartikelfilter(s) wird von der Steuerung überwacht. Sobald der Mikropartikelfilter ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben (0x026D - Filteraustausch fällig).

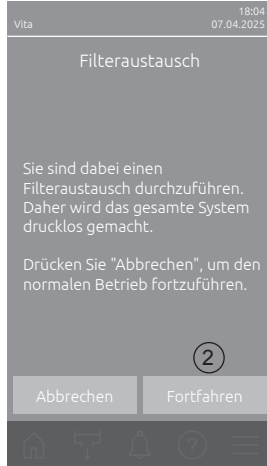
Benötigtes Werkzeug:

- Filtergehäuseschlüssel
- Eimer (Fassungsvermögen min. 10 l)
- Lappen

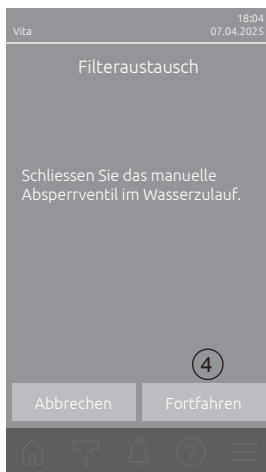
Vorgehen



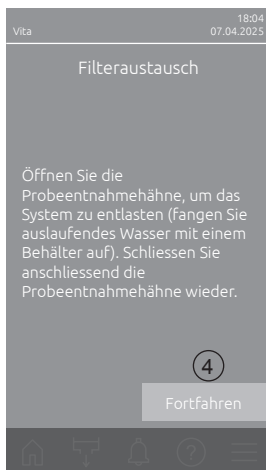
1. Starten Sie auf der externen Steuereinheit den Assistenten zum Austausch des/der Mikropartikelfilter unter "Menü > Passwort: 8808 > Wartung > Filteraustausch".



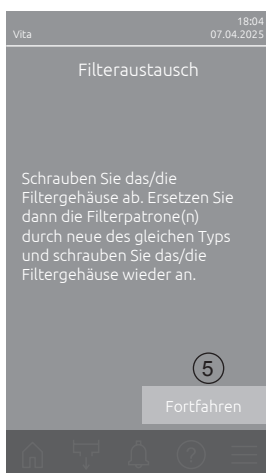
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**, um den Druck im System zu entlasten.



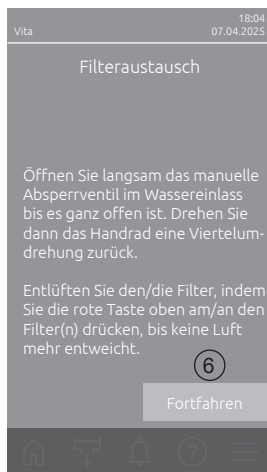
3. Sobald dieser Bildschirm erscheint, schliessen Sie das manuelle Absperrventil im Speisewasserzulauf des Condair Vita Power und drücken Sie dann auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.



4. Öffnen Sie nacheinander die Probeentnahmehähne am Condair Vita Power, um den Druck zu entlasten. Fangen Sie das auslaufende Wasser mit einem Behälter auf. Schliessen Sie anschliessend die Probeentnahmehähne wieder.
Drücken Sie anschliessend auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.



5. Schrauben Sie das/die Filtergehäuse mit dem Filtergehäuseschlüssel ab. Ersetzen Sie die alten Filterpatrone(n) durch neue des gleichen Typs. Schrauben Sie das/die Filtergehäuse wieder auf und ziehen Sie es/sie mit dem Filtergehäuseschlüssel fest. Drücken Sie anschliessend auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.



6. Öffnen Sie langsam das manuelle Absperrventil im Wassereinlass des Condair Vita Power bis es ganz offen ist. Drehen Sie dann das Handrad des Ventils eine Vierteldrehung zurück.

Entlüften Sie den/die Filter, indem Sie die rote Taste oben am/an den Filter(n) drücken, bis keine Luft mehr entweicht.

Drücken Sie auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.



7. Wenn Sie beide Fragen mit "Ja" bestätigen können, drücken Sie auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.

Das System ist anschliessend wieder im normalen Betriebsmodus.

Entsorgung der gebrauchter Filter

Die verbrauchten Filter können im Hausmüll entsorgt werden.

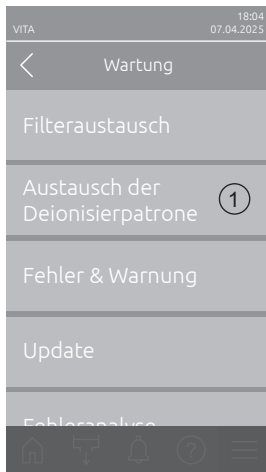
6.4.2 Deionisierpatrone austauschen

Die Kapazität der Deionisierpatronen wird von der Steuerung überwacht. Sobald diese erschöpft sind, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben (0x0241- Leitfähigkeit nach der Deionisierpatrone zu hoch), dass die Deionisierpatronen ersetzt werden müssen.

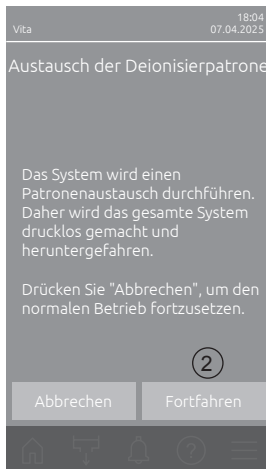
Benötigtes Werkzeug:

- Eimer (Fassungsvermögen min. 10 l)
- Lappen

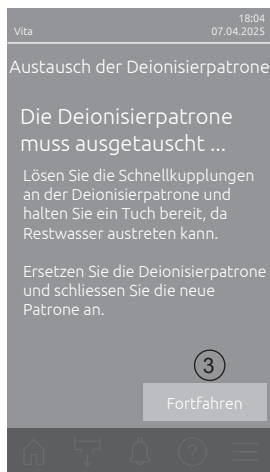
Vorgehen



1. Starten Sie auf der externen Steuereinheit den Assistenten zum Austausch der Deionisierpatronen unter "Menü > Passwort: 8808 > Wartung > Austausch der Deionisierpatrone".



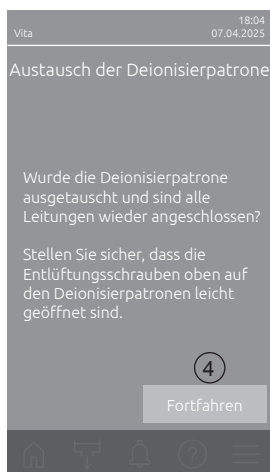
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**, um den Druck im System zu entlasten.



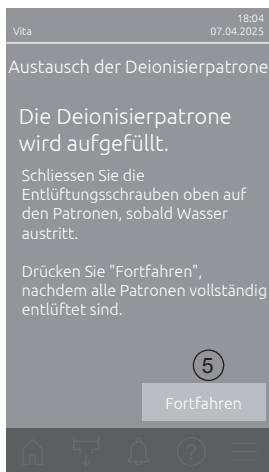
3. Sobald dieser Bildschirm erscheint, lösen Sie die Schnellkupplungen der Schläuche an den verbrauchten Deionisierpatronen und stellen Sie die alten Patronen zur Seite. Platzieren Sie die neuen Patronen und schliessen Sie die Schläuche wieder an.

Wichtig: Beachten Sie dazu die Beschriftung der Schläuche und schliessen diese an die richtigen Anschlüsse an den neuen Deionisierpatronen an. Beachten Sie dazu auch den Aufkleber auf den Desionisierpatronen.

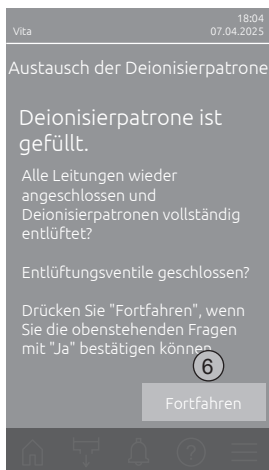
Wenn die Schläuche korrekt an die neuen Deionisierpatronen angeschlossen sind, drücken Sie auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.



4. Öffnen Sie die Entlüftungsschrauben an beiden Deionisierpatronen ein wenig. Drücken Sie anschliessend auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.



- Die Deionisierpatronen werden aufgefüllt. Sobald bei den Entlüftungsschrauben Wasser austritt, schliessen Sie diese. Drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.



- Wenn Sie die beiden Fragen mit Ja bestätigen können, drücken Sie auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.

Das System ist anschliessend wieder im normalen Betriebsmodus.

Versand der Deionisierpatronen

Vor dem Versand der verbrauchten Deionisierpatronen muss das Wasser aus den Patronen abgelassen werden. Legen Sie dazu die Patronen auf die Seite und lassen Sie das Wasser in einen Bodenablauf oder Eimer abfließen (Dauer ca. 15-20 Minuten). Zum Schluss die Verschlusskappen auf die Verschlüsse stecken.



VORSICHT!

Zum Entleeren der Deionisierpatronen darf der Kopf nicht abgeschraubt werden, da ansonsten das Syntheseharz ausgespült wird!

Schicken Sie die verbrauchten und entleerten Deionisierpatronen zur Regeneration an Ihren Condair Vertreter.

6.4.3 CO₂-Druckgasflasche austauschen

Das System überwacht den für den Betrieb notwendigen Mindestdruck des CO₂. Sinkt der Druck unter diesen Wert, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben (0x0236- CO₂-Druckgasflasche leer), dass die CO₂-Druckgasflasche ausgetauscht werden muss.



GEFAHR!
Erstickungsgefahr durch unzureichende Belüftung

Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung während den Arbeiten an der CO₂-Gasflasche und beachten alle lokal gültigen Sicherheitsvorschriften zum Umgang mit Kohlendioxid und Druckgasbehältern.



VORSICHT!
Schäden durch undichtes System

Nachdem die Anlage wieder in Betrieb genommen wurde, unbedingt auf eventuelle Leckagen achten. Anlage über die nächsten zwei Tage gelegentlich kontrollieren.



VORSICHT!
Wahl der korrekten CO₂-Gasflasche

Das Condair Vita Power darf nur mit dem Kohlendioxid Typ "UN 1013" betrieben werden.

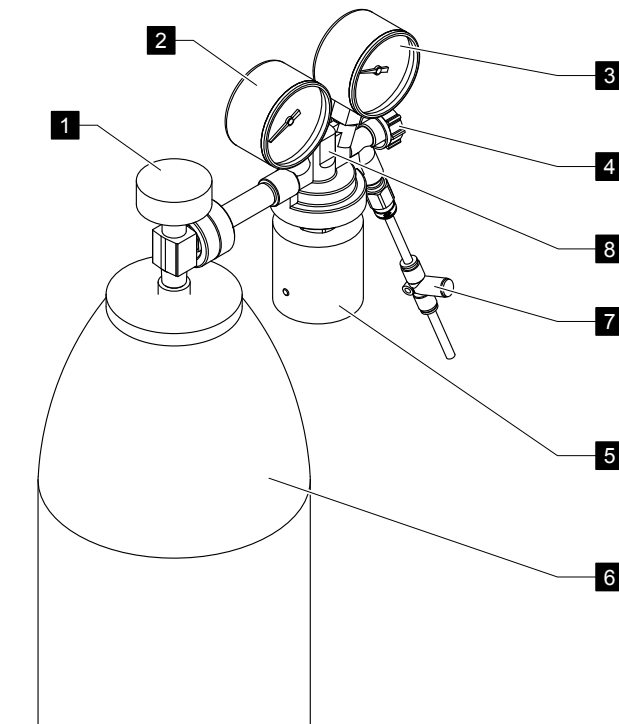


Abb. 7: Austausch der CO₂-Druckgasflasche

Vorgehen

- Drehen Sie das Gasflaschenventil (1) an der Gasflasche im Uhrzeigersinn zu.
- Betätigen Sie das Entlastungsventil (7) bis der Restdruck abgebaut ist und beide Manometer (3 und 4) "0" anzeigen.
- Lösen Sie den Flaschendruckminderer (8) an CO₂-Druckgasflasche (6) mit einem Maulschlüssel oder vergleichbarem Werkzeug und nehmen Sie diesen ab.

- Entfernen Sie die alte CO₂-Druckgasflasche (6).
- Platzieren Sie die neue CO₂-Druckgasflasche (6) am vorgesehenen Ort und sichern Sie diese.
- Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse (Flaschenventil und Druckminderer) frei von Fett, Öl, Glycerin und anderen Schmierstoffen sind und dass Dichtung und Dichtflächen nicht beschädigt sind.
- Schrauben Sie den Flaschendruckminderer (8) bei geschlossenem Flaschenventil an die neue CO₂-Druckgasflasche mit einem Maulschlüssel fest an.
- Öffnen Sie langsam das Gasflaschenventil (1). Der Flaschendruck wird im Manometer (2) angezeigt.
- Kontrollieren Sie den Arbeitsdruck am Manometer (3). Der Arbeitsdruck sollte 6 bar betragen. Falls nötig, stellen Sie den Arbeitsdruck mit dem Druckeinstellventil (5) auf 6 bar ein.
- Öffnen Sie das Absperrventil (4) durch langsames Drehen. Falls ein leichter Druckabfall erfolgt, regeln Sie diesen am Druckeinstellventil (5) auf 6 bar nach.
- Die Anlage startet wieder selbstständig.

Vorgehen bei möglichen Fehlern:

Sollte nach dem Austausch der CO₂-Druckgasflasche weiterhin ein CO₂-Gasfehler anliegen, führen Sie die nachfolgend aufgelisteten Schritte durch:

- Kontrolle der Anschlüsse:
 - Kontrollieren Sie die Schlauchverbindungen zwischen Druckgasflasche und Container.
 - Kontrollieren Sie den eingestellten Arbeitsdruck.
 - Sind die Kupplungsanschlüsse richtig verbunden? Beim Einsatz einer Multikupplung muss diese ohne Spalt zwischen Ober- und Unterteil festsitzen.
 - Neustart der Steuerung:
 - Öffnen Sie das Hauptmenü durch Betätigen der <Menü> Taste auf der externen Steuereinheit und anschließender Eingabe des Benutzerpasswortes **<8808>**.
 - Wählen Sie im Menü **"Wartung > Fehler & Warnung > Reset Fehler"**, um einen Soft-Reset durchzuführen.
- oder
- Schalten Sie den Condair Vita Power über den Netztrennschalter aus.
 - Warten Sie 10 Sekunden und schalten Sie den Condair Vita Power über den Netztrennschalter wieder ein.

6.5 Software-Aktualisierungen durchführen

Um die Steuersoftware der externen Steuereinheit oder des System Masters zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Falls die Software-Aktualisierung **über eine Aktualisierungsdatei auf einem USB-Speicherstick** erfolgen soll: Stecken Sie den FAT32 formatierten USB-Speicherstick mit dem/den entsprechenden Aktualisierungsprogramm(en) vorsichtig in die USB-Schnittstelle auf der Rückseite der externen Steuereinheit. Stellen Sie sicher, dass der verwendete USB-Speicherstick nicht länger als 75 mm ist.

Hinweis: Damit die Aktualisierung der Software der externen Steuereinheit oder des System Masters ausgeführt werden kann, muss/müssen sich die gültige(n) Aktualisierungsdatei(en) auf der obersten Ebene ausserhalb eines Ordners auf dem USB-Speicherstick befinden. Andernfalls, erscheint beim Ausführen der Aktualisierungsfunktion eine entsprechende Fehlermeldung.

Falls die Software-Aktualisierung **über eine von Condair auf das System übertragene Aktualisierungsdatei** erfolgen soll: Versichern Sie sich, dass die Aktualisierungsdatei(en) von Condair auf Ihr System übertragen wurde(n). Eine entsprechende Meldung erscheint in der Ereignisliste.

Hinweis: Falls sich keine entsprechende(n) Aktualisierungsdateien auf Ihr System übertragen wurde(n) oder diese durch einen Neustart gelöscht wurde(n), erscheint beim Ausführen der Aktualisierungsfunktion "Update aus der Ferne" eine entsprechende Fehlermeldung.

2. Drücken Sie im Home-Bildschirm auf die Schaltfläche **<Menü>** und geben Sie anschliessend das Passwort (8808) ein.
3. Wählen Sie die Funktion "Update" an (Pfad: "Menü > Passwort: 8808 > Wartung > Update"). Siehe auch [Kapitel 5.3.2.5](#).
 - Wählen Sie "Update von USB", wenn Sie die Steuersoftware der externen Steuereinheit mit einer Aktualisierungsdatei auf einem USB-Speicherstick aktualisieren möchten.
 - Wählen Sie "Update System Master von USB", wenn Sie die Steuersoftware des System Masters mit einer Aktualisierungsdatei auf einem USB-Speicherstick aktualisieren möchten.
 - Wählen Sie "Update aus der Ferne", wenn Sie die Steuersoftware der externen Steuereinheit mit einer von Condair auf das System übertragenen Aktualisierungsdatei aktualisieren möchten.
 - Wählen Sie "Update System Master aus der Ferne", wenn Sie die Steuersoftware des System Masters mit einer von Condair auf das System übertragenen Aktualisierungsdatei aktualisieren möchten.
4. Der Bestätigungsbildschirm für den Softwareaktualisierung erscheint. Drücken Sie auf die Schaltfläche **<Fortfahren>**.
5. Bei einer Aktualisierung der Steuersoftware der externen Steuereinheit vom USB, erscheint nach ca. einer Minute ein Informationsfenster mit Angaben zur Softwareaktualisierung. Drücken Sie auf die Schaltfläche **<Reboot>**, um die Softwareaktualisierung zu starten.

Bei einer Aktualisierung der Steuersoftware der externen Steuereinheit aus der Ferne und bei einer Aktualisierung der Steuersoftware des System Masters (vom USB oder aus der Ferne), startet die Softwareaktualisierung automatisch.

Die Aktualisierung kann mehrere Minuten dauern. Während dem Aktualisierungsvorgang ist der Bildschirm der externen Steuereinheit inaktiv und bei einem Update des System Masters blinkt die LED an der Steuereinheit blau. Wenn der Vorgang beendet ist, erscheint wieder der Home-Bildschirm.



VORSICHT!

Unterbrechen Sie eine gestartete Softwareaktualisierung nicht. Warten Sie, bis die Aktualisierung beendet ist. Wenn eine Softwareaktualisierung unabsichtlich unterbrochen wurde, wird automatisch wieder die alte Softwareversion installiert und die Software-Aktualisierung muss erneut gestartet werden.

6. Wiederholen Sie entsprechende Aktualisierungsfunktion für alle Aktualisierungsdateien.

7 Störungsbehebung

7.1 Wichtige Hinweise zur Störungsbehebung

Personalqualifikation

Störungen dürfen nur durch **ausgewiesenes und geschultes sowie vom Betreiber autorisiertes Fachpersonal** behoben werden.

Allgemein

Alle Reparaturarbeiten am Condair Vita Power dürfen nur durch Ihren Condair-Vertreter oder durch geschultes Personal eines von Condair autorisierten Servicedienstleisters ausgeführt werden.

Für den Ersatz defekter Komponenten sind ausschliesslich Condair-Originalersatzteile zu verwenden.

Sicherheit



GEFAHR!
Stromschlaggefahr

Das Condair Vita Power arbeitet mit Netzspannung. Wenn Komponenten des Systems geöffnet werden, können stromführende Teile berührt werden. Die Berührung stromführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Daher: Vor Beginn von Arbeiten an Komponenten des Condair Vita Power, ist das System gemäss [Kapitel 4.6](#) ausser Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigte Inbetriebnahme sichern.



VORSICHT!

Die elektronischen Bauteile im Innern des System Masters sind sehr empfindlich gegen elektrostatische Entladungen.

Daher: Vor Beginn von Reparaturarbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Steuereinheit sind Massnahmen gegen Beschädigung durch elektrostatische Entladung (ESD-Schutz) zu treffen.

7.2 Störungsanzeige

Störungen im Betrieb, welche von der Steuerung detektiert werden, werden durch eine entsprechende **Warnmeldung** (Status-LED leuchtet gelb und das Ausrufezeichen-Symbol wird im Geräte- und Fehlerstatusfeld des Home-Bildschirms angezeigt) oder **Fehlermeldung** (Status-LED leuchtet rot und das Kreuz-Symbol wird im Geräte- und Fehlerstatusfeld des Home-Bildschirms angezeigt) signalisiert.

Warnung



Kurzzeitige Störungen im Betrieb (z.B. kurzzeitiger Unterbruch der Wasserzufuhr) oder Störungen, die in der Anlage keinen Schaden anrichten können, werden durch eine Warnung signalisiert, zusätzlich leuchtet die Status-LED gelb. **Verschwindet die Störungsursache innerhalb einer bestimmten Zeit, wird die Warnung automatisch zurückgesetzt**, ansonsten wird eine Fehlermeldung ausgelöst.

Hinweis: Warnmeldungen können auch über das Service-Relais der Betriebs- und Störungsfernmeldung ausgegeben werden. Dazu muss im Untermenü "Netzwerk" der Steuerungssoftware die Warnungsanzeige über das Service-Relais aktiviert werden.

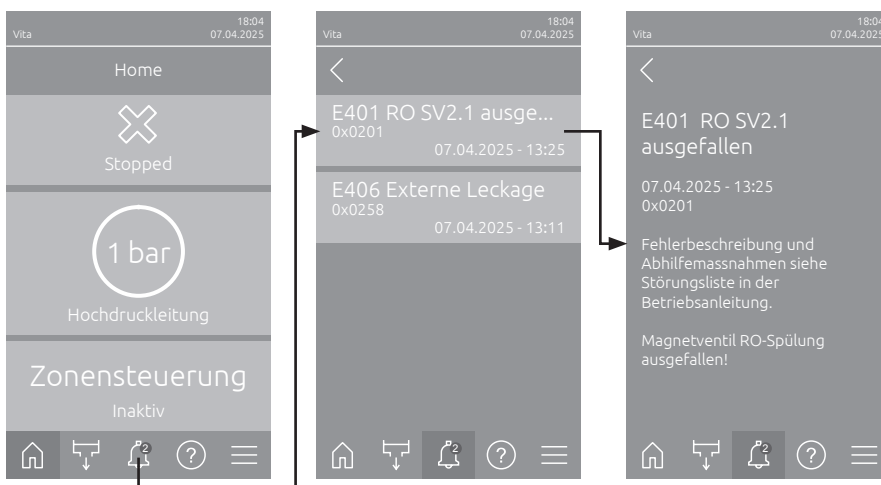
Fehler



Betriebsstörungen, die einen Weiterbetrieb nicht zulassen oder zu Schäden an der Anlage führen können, werden mit einer Fehlermeldung signalisiert, zusätzlich leuchtet die Status-LED rot. Beim Auftreten einer solchen Störung ist der Betrieb des Condair Vita Power nur noch beschränkt möglich oder der Condair Vita Power **wird gestoppt**.

Hinweis: Die Hygienespülung wird nach Möglichkeit weiterhin durchgeführt.

Durch Drücken auf das Schaltfeld <Ereignisse> wird die Liste mit den zurzeit aktiven Störungsmeldungen angezeigt. Durch Drücken auf den entsprechenden Fehler erhalten Sie weitergehende Informationen zur Störung (siehe Abbildung ganz rechts).



7.3 Störungslisten

Die Ursache für die meisten Störungen ist nicht auf eine mangelhafte Gerätefunktion, sondern vielfach auf unsachgemäß ausgeführte Installationen oder die Nichtberücksichtigung von Planungsvorgaben zurückzuführen. Bei der Suche nach möglichen Störungsursachen ist deshalb immer auch die Anlage zu überprüfen (z.B. Schlauchverbindungen, Feuchteregelung, etc.).

Hinweis: Grau hinterlegte Abhilfemaßnahmen in der Störungsliste dürfen nur durch einen Condair Servicetechniker oder eine von Condair autorisierte Servicestelle behoben werden. Wenden Sie sich im gegebenen Fall an Ihren Condair-Vertreter.

7.3.1 Störungsliste System Master

Code		Meldung	Information	
Warnung	Fehler		Mögliche Ursachen	Abhilfe
Störungen Wasseraufbereitungsventile				
–	0x0200	RO SV1.1 ausgefallen	Ventil oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu. Fehler ggf. zurücksetzen. Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0201	RO SV2.1 ausgefallen	Ventil oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu. Fehler ggf. zurücksetzen. Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0202	UV-HP SV6.2 ausgefallen	Ventil oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu. Fehler ggf. zurücksetzen. Condair-Vertreter kontaktieren.

Code		Meldung	Mögliche Ursachen	Information
Warnung	Fehler			Abhilfe
–	0x0203	UV-HP SV6.1 ausgefallen	Ventil oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0204	DI-CO2 SV4.1 ausgefallen	Ventil oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0205	DI-CO2 SV4.2 ausgefallen	Ventil oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0207	RO SV2.2 ausgefallen	Ventil oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
Störungen der Aktuatoren der Wasseraufbereitung				
–	0x0210	RO-Pumpenmotor ausgefallen	Relais oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
0x0213	0x0214	Ende der Lebensdauer der UV-Lampe	UV-Lampe muss ausgetauscht werden	Ersetzen Sie die UV-Lampe.
0x0215	0x0217	UV-Lampe ausgefallen	UV-Lampe oder Kabel defekt	Ersetzen Sie die UV-Lampe.
				Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0219	UV-HP-Ventilator ausgefallen	Ventilator oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x021A	Strom Umkehrosmosepumpenmotor zu hoch	Motor defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x021B	Strom Hochdruckpumpenmotor zu hoch	Motor defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.

Code		Meldung	Information	
Warnung	Fehler		Mögliche Ursachen	Abhilfe
–	0x021E	Strom UV-Lampe zu tief	UV-Lampenbirne defekt oder UV-Vorschaltgerät oder Kabel defekt	Ersetzen Sie die UV-Lampe
				Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x021F	Stromsensor UV-Lampe ausgefallen	UV-Vorschaltgerät defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
Störungen der Sensoren der Wasseraufbereitung				
–	0x0222	RO PT1.2 Drucksensor ausgefallen	Sensor oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0223	RO PT2.1 Drucksensor ausgefallen	Sensor oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0224	UV-HP PT6.1 Drucksensor ausgefallen	Sensor oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0225	UV-HP PT6.2 Drucksensor ausgefallen	Sensor oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0226	UV-HP Temperatursensor ausgefallen	Sensor oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0227	DI-CO2 CT4 Leitfähigkeitstransmitter ausgefallen	Sensor oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0228	DI-CO2 CT3 Leitfähigkeitstransmitter ausgefallen	Sensor oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x022D	RO PT1.1 Drucksensor ausgefallen	Sensor oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
				Fehler ggf. zurücksetzen.
				Condair-Vertreter kontaktieren.

Code		Meldung	Mögliche Ursachen	Information
Warnung	Fehler			Abhilfe
–	0x022E	Distanzsensor Wasserenthärter ausgefallen	Sensor oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu. Fehler ggf. zurücksetzen. Condair-Vertreter kontaktieren.
Druckstörungen der Wasseraufbereitung				
0x0234	0x0231	Druck am RO-Einlass zu lange zu tief	Wasserzufuhr unterbrochen oder Zulaufdruck zu gering	Wasserversorgung prüfen. Prüfen Sie, ob das manuelle Einlassventil geöffnet ist Prüfen Sie, ob das Einlassdruckreduzierventil auf 3,5 bar eingestellt ist. Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0232	RO-Pumpendruck ausserhalb des zulässigen Bereichs		Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0233	Überdruck RO-Tank		Condair-Vertreter kontaktieren.
0x0234	0x0235	Druck am HP-Einlass zu tief	Es wurde nicht genügend Produktwasser produziert (Tankfüllstand niedrig) / DI-CO ₂ -Handventil geschlossen / Wasserleitung verstopft / Schnellkupplung nicht richtig angeschlossen / Sensor defekt.	Warten Sie, bis Umkehrosmosewasser produziert wird. Wasserversorgung prüfen. Prüfen Sie, ob das manuelle DI-CO ₂ -Ventil geöffnet ist. Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0236	CO ₂ -Druckgasflasche leer	CO ₂ -Gasdruck zu niedrig / CO ₂ -Druckgasflasche leer	Überprüfen Sie den Gasdruck der CO ₂ -Druckgasflasche Ersetzen Sie die CO ₂ -Druckgasflasche. Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x023A	Überdruck während der Sprühkreisspülung		Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x023B	Druck am Ende des Sprühkreises zu hoch	Unloader defekt / Unloader falsch eingestellt.	Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x023C	Druck am Einlass zu hoch	Zu hoher Einlassdruck / Einlassreduzierventil falsch eingestellt.	Einlassdruck auf max. 4 bar reduzieren. Condair-Vertreter kontaktieren.
Leitfähigkeitsstörungen der Wasseraufbereitung				
0x0240	0x0241	Leitfähigkeit nach der Deionisierpatrone zu hoch	Deionisierpatrone aufgebraucht.	Deionisierpatrone ersetzen.
0x0242	0x0243	Salz fehlt im Wasserenthärter	Wenig oder kein Salz im Enthärter.	Salz nachfüllen. Fehler ggf. zurücksetzen. Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0244	DI-CO ₂ -Ausgangsleitfähigkeit zu niedrig	CO ₂ -Gasdruck zu niedrig / CO ₂ -Druckgasflasche leer.	Condair-Vertreter kontaktieren.
Leckagefehler				
–	0x0256	Min. Druck nicht rechtzeitig erreicht	Leckage im Hochdrucksystemteil / Vernebler defekt / Entleerventil defekt / Luft im System.	Überprüfen Sie das System auf Leckagen und reparieren Sie es, wenn möglich. Fehler ggf. zurücksetzen. Wenn dies nicht der Fall ist, Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0258	Externe Leckage	Externe Leckage	Leckage suchen und beheben.

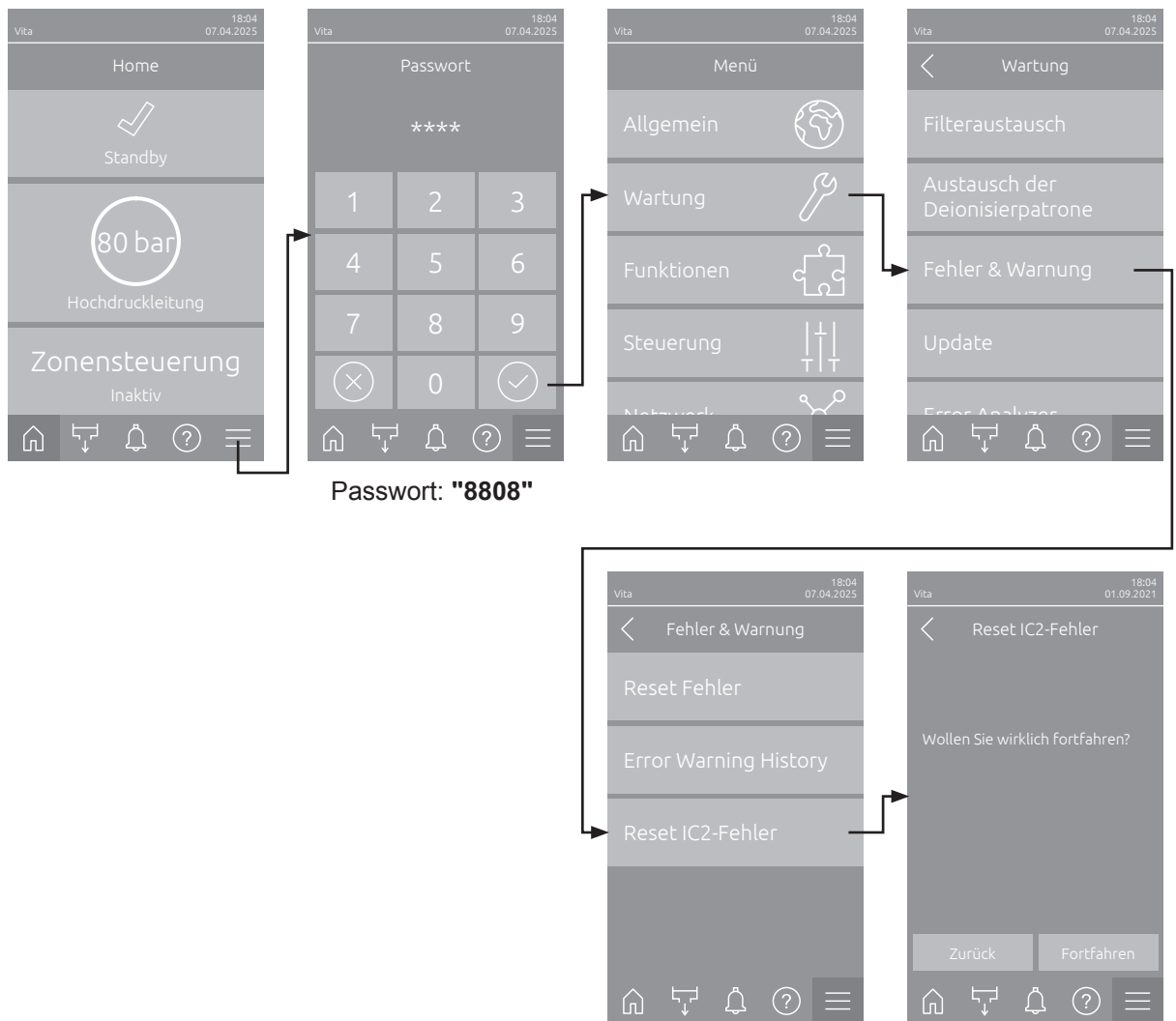
Code		Meldung	Information	
Warnung	Fehler		Mögliche Ursachen	Abhilfe
Allgemeine Fehler bei der Wasseraufbereitung				
–	0x0260	Zeitüberschreitung RO-Druckentlastung		Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0261	Zeitüberschreitung HP-Druckentlastung		Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0262	Zeitüberschreitung beim Austausch der Deionisierpatrone	Deionisierpatrone wurde nicht innerhalb der festgelegten Zeitspanne ausgetauscht.	Austausch der Deionisierpatrone ausführen.
–	0x0263	System gestoppt oder zu lange ausgeschaltet	System zu lange ausgeschaltet.	Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0264	Defekter RO-Drucktank.		Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0266	Temperatur zu hoch	HP-Wassertemperatur zu hoch	Reduzieren Sie die Speisewassertemperatur.
–	0x026D	Filteraustausch fällig	Mikropartikelfilter müssen ausgetauscht werden.	Ersetzen Sie alle Mikropartikelfilter, indem Sie den Filteraustauschassistenten ausführen.
–	0x026E	Wartung ist fällig	Wartung ist fällig.	Condair-Vertreter kontaktieren.
Allgemeine CAN- oder Knotenfehler				
–	0x0402	Knotenfehler	Zonenverkabelung defekt / ABT nicht installiert	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu. Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0405	Falsche Zonenknoten-Nummerierung	Zonenknotennummerierung fehlerhaft.	Starten Sie das System neu Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0406	Fehler in der Zonenknoten-Konfiguration	Bei der Konfiguration der Zonenknoten ist ein Fehler aufgetreten.	Starten Sie das System neu Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0413	Externe Spannung	Externe Stromversorgung für HumPower oder Spray LoopController fehlt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
0x041D	0x0414	Sicherheitshygrostat konstant	Luftfeuchtigkeit zu hoch / Sensor verschmutzt / Grenzwert zu niedrig eingestellt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu.
–	0x0504	SAB: Treiberplatine fehlt	SAB-Kabel nicht angeschlossen oder Kabel defekt	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und starten Sie das System neu. Condair-Vertreter kontaktieren.
–	0x0???	Unspezifischer Fehler ist aufgetreten		Condair-Vertreter kontaktieren.

7.3.2 Störungsliste externe Steuereinheit

Code		Meldung	Information	
Warnung	Fehler		Mögliche Ursachen	Abhilfe
W1	—	Smartcard	Keine Kommunikation mit der Smartcard.	
			Keine Smartcard installiert.	Condair-Vertreter kontaktieren.
			Smartcard ungültig oder defekt.	
W6	—	Hauptgerät fehlt	Keine Kommunikation zwischen System Master und der externen Steuereinheit.	
			Verbindungskabel zwischen Hauptgerät und Erweiterungsgerät unterbrochen.	Condair-Vertreter kontaktieren.
W35	E35	Signal Timeout	Das Netzwerk (Modbus, BACnet, LonWorks) sendet kein Feuchte-/Anforderungssignal mehr.	
			Signalkabel von BMS nicht korrekt angeschlossen oder beschädigt.	Condair-Vertreter kontaktieren.
			Störsignal vorhanden.	
			Adresskonflikt mit anderen Geräten im Netz.	Geräteadressen korrekt festlegen.
W157	—	Softwaredownload von USB fehlgeschlagen	Softwaredownload von USB fehlgeschlagen.	
			Verbindung während Softwaredownload von USB-Stick abgebrochen oder fehlerhaftes Updatefile.	Condair-Vertreter kontaktieren.
W158	—	Softwaredownload von Cloud fehlgeschlagen	Softwaredownload von Cloud fehlgeschlagen.	
			Verbindung während Softwaredownload von der Cloud abgebrochen oder fehlerhaftes Updatefile.	Condair-Vertreter kontaktieren.
—	E162	Softwareupdate fehlgeschlagen	Softwareupdate fehlgeschlagen.	
			Integrated Controller während Updatevorgang ausgeschaltet oder ungültige Softwareversion heruntergeladen.	Condair-Vertreter kontaktieren.

7.4 Fehleranzeige zurücksetzen

Um die Fehleranzeige zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:



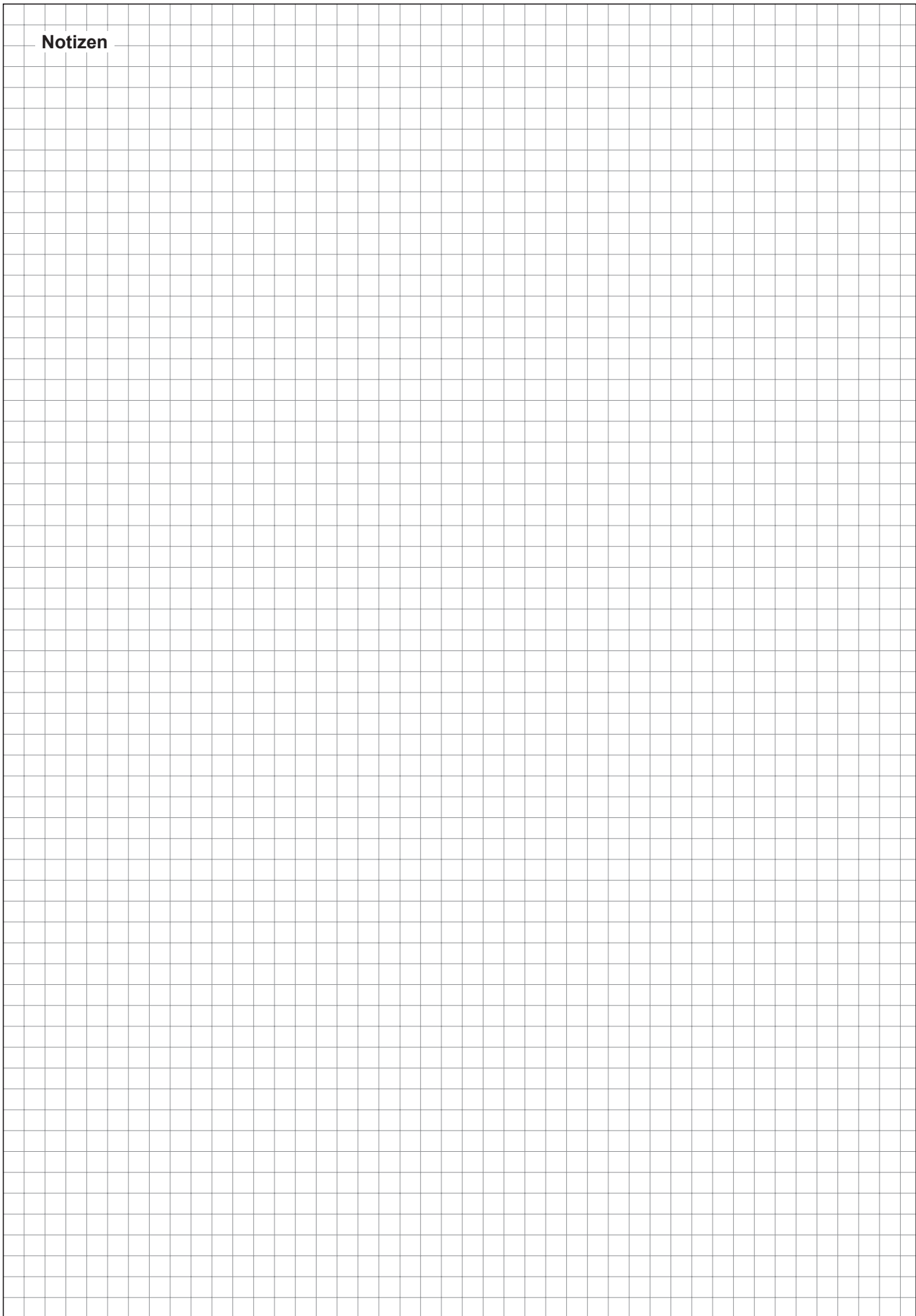
1. Wählen Sie die Funktion "Reset Fehler" (für System Master Fehler) or "Reset IC2-Fehler" (für IC2 Fehler) (Pfad: "Menü > Passwort: 8808 > Wartung > Reset > Reset Fehler/Reset IC2-Fehler") an.
2. Der Bestätigungsdialog für die Rücksetzung erscheint:
 - Drücken Sie **<Fortfahren>**, um die Fehleranzeige(n) zurückzusetzen.
 - Drücken Sie **<Zurück>**, um den Rücksetzvorgang abubrechen. Die Steuerung kehrt zum Untermenü "Reset" zurück.

Wenn die Störungsanzeige nicht über die Steuerungssoftware zurückgesetzt werden kann (z.B. weil das Display hängt), gehen Sie wie folgt vor, um die Fehleranzeige(n) zurückzusetzen:

1. Schalten Sie den Condair Vita Power über den Netztrennschalter aus.
2. Warten Sie 10 Sekunden und schalten die den Condair Vita Power über den Netztrennschalter wieder ein.

Hinweis: Wurde die Ursache der Störung(en) nicht behoben, erscheint/erscheinen die Fehleranzeige(n) nach kurzer Zeit erneut.

Notizen



BERATUNG, VERKAUF UND SERVICE:



CH94/0002.00

Condair Group AG
Gwattstrasse 17, 8808 Pfäffikon SZ, Schweiz
Tel. +41 55 416 61 11, Fax +41 55 588 00 07
info@condair.com, www.condairgroup.com

The Condair logo features a stylized graphic of three wavy lines to the left of the word 'condair' in a bold, lowercase, sans-serif typeface.